

Together
we
care.

Nachhaltigkeitsbericht

2023

SALESIANER 

Statement der Geschäftsleitung

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Partnerinnen und Partner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

unser Nachhaltigkeitsbericht 2023 markiert nicht nur einen weiteren Schritt in unserem fortwährenden Engagement für Nachhaltigkeit, sondern unterstreicht auch unseren festen Glauben an die Verantwortung, die wir als Unternehmen gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt und den nachfolgenden Generationen tragen.

Wir bei SALESIANER haben uns dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Dies spiegelt sich in jeder Facette unseres Handelns wider – von der sorgsamsten Auswahl unserer Rohstoffe über die Energieeffizienz in unseren Betriebsabläufen bis hin zur Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser Ansatz basiert auf der Überzeugung, dass wirtschaftlicher Erfolg untrennbar mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der Umwelt verbunden ist.

Im vergangenen Jahr haben wir bedeutende Fortschritte in Richtung unserer Nachhaltigkeitsziele gemacht. Wir haben in innovative Technologien investiert, die nicht nur unsere Effizienz steigern, sondern auch unsere CO₂-Emissionen und unseren Wasser- sowie Energieverbrauch deutlich reduzieren konnten. Darüber hinaus haben wir unsere Partnerschaften mit Lieferanten, Kunden sowie

Organisationen wie dem UN Global Compact verstärkt, um gemeinsam positive Wirkung zu entfalten. Dieser Bericht dokumentiert unsere Errungenschaften, legt aber auch offen, wo wir auf Herausforderungen gestoßen sind und wie wir diese als Chancen für weiteres Lernen und Wachstum begreifen. Unser Nachhaltigkeitsbericht ist ein Zeugnis einer transparenten Berichterstattung und unseres Engagements, kontinuierlich Verantwortung zu übernehmen und zu einer besseren Welt beizutragen.

Wir sind stolz auf das, was wir erreicht haben. Aber wir wissen auch, dass unsere Reise hier nicht endet. Der Weg zur Nachhaltigkeit ist ein fortlaufender Prozess, der ständiges Engagement und Innovation erfordert. Wir sind entschlossen, diesen Weg entschieden weiterzugehen und laden alle unsere Stakeholder ein, uns auf dieser Reise zu begleiten.

Abschließend möchten wir jedem Einzelnen, der zu unserem Nachhaltigkeitsengagement beigetragen hat, unseren tiefsten Dank aussprechen. Ihr Einsatz und Ihre Leidenschaft sind die treibenden Kräfte hinter unserem Erfolg.

Mit nachhaltigen Grüßen,

Dr. Victor Ioane
Geschäftsführer

Mag. Thomas Krautschneider
Geschäftsführender
Gesellschafter



INHALT

Statement der Geschäftsführung	3
1. Executive Summary	4
2. Berichtsumfang & Anwendungserklärung	8
3. Unternehmen & Governance	12
4. Wesentlichkeit & Nachhaltigkeitsstrategie	20
5. Chancen & Risiken	24
6. Umwelt & Klima	30
7. Menschen & Soziales	60
8. Integrität & Compliance	72
9. Zusammenfassung & Ausblick	76
APPENDIX	
Leistungsindikatoren	78
GRI Index	80



Executive Summary

Mehr als 100 Jahre
Erfahrung im
Textilmanagement.

1.0 Einleitung


1.1 Unsere Erfolge

1.2 Unsere Verbesserungspotenziale

1.0 Einleitung

Nachhaltigkeit gehört zum Selbstverständnis von SALESIANER.

Wir fühlen uns unserer Umwelt, dem Klimaschutz, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie einem auf Integrität und Compliance fußendem Erfolg genauso verpflichtet, wie unseren Kunden jeden Tag 100% Qualität zu liefern. Auch deshalb konnten wir in 2023 gegenüber dem Vorjahr erneut bedeutsame Nachhaltigkeitserfolge erzielen.

Aber natürlich gibt es auch Bereiche, in denen wir hinter unseren Erwartungen bzw. hochgesteckten Zielen geblieben sind. Zu unserem Selbstverständnis gehört es, auch diese Themen offen darzulegen. Denn wir sind überzeugt, dass nur vollständige Transparenz zu echter Verbesserung führt. 



1.1 Unsere Erfolge

Österreich

Umwelt & Klima	Einheit	Δ 2023 vs. 2022 in %
Energieintensität ¹	[kWh/kg]	-15,53%
Treibhausgasintensität (Energie)	[kg CO ₂ e/kg]	-15,79%
Wasserintensität	[l/kg]	-16,72%
Waschmittelintensität	[g/kg]	-10,91%
Verpackungsintensität	[kg/kg]	-11,11%
Restmüllintensität	[kg/kg]	-11,25%
Treibstoffintensität (eigene LKW)	[l/kg]	-18,01%
Anteil LKW mit höchster EURO-Norm	[%]	+12,94%
Reuse-/Recycling-Quote Alttextilien	[%]	+14,03%
Menschen & Soziales	Einheit	Δ 2023 vs. 2022 in %
Frauen in Führungspositionen	[Anzahl]	+34,58%
Männer in Führungspositionen	[Anzahl]	+8,99%
Arbeitsunfälle mit Ausfall ≥ 1 Tag (LTIR ²)	[AU mit Ausfallzeit ≥ 1 Tag/1 Mio. Arbeitsstunden]	-8,60%
Integrität & Compliance	Einheit	Δ 2023 vs. 2022 in %
Gerichtsanhängige Verfahren wegen Compliance-Verstößen	[Anzahl]	+/- 0%

¹Die Intensitäts-KPIs beziehen sich auf Kilogramm (kg) gewaschene Wäsche; siehe Annex

²LTIR = Lost Time Injury Rate

CEE/SEE

Umwelt & Klima ³	Einheit	Δ 2023 vs. 2022 in %
Energieintensität ⁴	[kWh/kg]	-3,27%
Treibhausgasintensität	[kg CO ₂ e/kg]	-6,98%
Photovoltaik-Produktion	[MWh]	+1.044%
Wasserintensität	[l/kg]	-0,11%
Waschmittelintensität	[g/kg]	-17,60%
Menschen & Soziales	Einheit	Δ 2023 vs. 2022 in %
Arbeitsunfälle je MitarbeiterIn	[AU/MA]	-37,14%
Integrität & Compliance	Einheit	Δ 2023 vs. 2022 in %
Gerichtsanhängige Verfahren wegen Compliance-Verstößen	[Anzahl]	+/- 0%

³Unsere Töchter in CEE/SEE wurden 2023 in das Sustainability Controlling aufgenommen, weshalb nicht alle Vergleichszahlen aus 2022 vorliegen und Erfolge ausgewiesen werden können

⁴Die Intensitäts-KPI beziehen sich auf die Kilogramm (kg) gewaschene Wäsche; siehe Annex

1.2 Unsere Verbesserungspotenziale

Österreich

Menschen & Soziales ⁵	Einheit	Δ 2023 vs. 2022 in %
Arbeitsunfälle je MitarbeiterIn	[AU/MA]	+10,35%
Begünstigt behinderte Personen	[PmB/MA]	-19,75%
Fluktuation (Frauen) ⁶	[Austritte/MA]	+33,16%
Fluktuation (Männer) ⁶	[Austritte/MA]	+30,05%

⁵ Die Intensitäts-KPI beziehen sich auf die Kilogramm (kg) gewaschene Wäsche; siehe Annex

⁶ Die Fluktuationsrate beinhaltet auch Probemonate, Befristungen und Pensionierungen. Die Fluktuation ohne Probemonate, Befristungen und Pensionierungen betrug 2023 bei Angestellten 16,26%, bei ArbeiterInnen 33,71%.

CEE/SEE

Umwelt & Klima ⁷	Einheit	Δ 2023 vs. 2022 in %
Treibstoff-Intensität (eigene LKW)	[l/kg]	+9,85%

⁷ Die Intensitäts-KPI beziehen sich auf die Kilogramm (kg) gewaschene Wäsche; siehe Annex



Berichtsumfang & Anwendungserklärung

2.1 Berichtsumfang

2.2 Anwendungserklärung

Dieser Bericht ist erstellt nach den GRI-Standards.



2.1 Berichtsumfang

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht umfasst, soweit nicht anders ausgewiesen, das Kalenderjahr 2023. Er knüpft damit zeitlich unmittelbar an den letzten Nachhaltigkeitsbericht an, wobei dieser für die Jahre 2020 bis 2022 nach den gültigen Standards der „Global Reporting Initiative“ (GRI) erstellt wurde.

Der vorliegende Bericht umfasst die SALESIANER MIETTEX GmbH und deren Töchter in Zentral-, Ost- und Südosteuropa (im Folgenden kurz: CEE/SEE). Die in diesem Bericht enthaltenen Daten sind – bis auf die finanzwirtschaftlichen Daten – außerhalb des Geschäftsjahresberichtszyklus von SALESIANER (April bis März) dargestellt.


Der nächste Nachhaltigkeits- bzw. nicht-finanzielle Bericht wird auf unser Geschäftsjahr umgestellt und daher voraussichtlich im Juli/August 2025 für das Geschäftsjahr 2024/2025 (April 2024 bis März 2025) erscheinen. Ab dem Geschäftsjahr 2025/2026 werden wir nach den Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) berichten. //

2.2 Anwendungserklärung

Als Unternehmen setzen wir uns für eine nachhaltige Entwicklung ein und verfolgen eine Strategie, die es uns ermöglicht, unsere Nachhaltigkeitsleistungen kontinuierlich zu verbessern.

Wir folgen in diesem Bericht den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und verpflichten uns zur Einhaltung ihrer Grundsätze. Ferner erklären wir uns mit dem Eintritt zum UN Global Compact im Mai 2023 mit all seinen Grundsätzen einschließlich der Wahrung von Menschenrechten und des Schutzes von gefährdeten und besonders schutzbedürftigen Gruppen (zum Beispiel Kriegsflüchtlingen) verbunden.

Wir sind uns bewusst, dass die Einhaltung dieser Grundsätze eine kontinuierliche Anstrengung erfordert, und wir als SALESIANER werden uns dafür einsetzen, unsere Nachhaltigkeitsleistung kontinuierlich zu verbessern und

unsere Berichterstattung stets transparent und aussagekräftig zu gestalten. Denn für SALESIANER ist Nachhaltigkeit kein Modewort, sondern ein wesentlicher Bestandteil unserer Identität, unserer Unternehmenskultur, unseres Selbstverständnisses als Good Corporate Citizen und des auf unseren Werten basierenden Erfolgs. 

VISION

Gemeinsam tragen wir **Verantwortung** für unsere Kunden, Mitmenschen und nachfolgende Generationen.

Durch **Innovation** und **Technologie** machen wir die Welt hygienischer und sicherer.

MISSION

Menschen und unsere **Umwelt** stehen im Zentrum unseres Handelns.

Als zuverlässiger Partner schaffen wir einen Mehrwert für unsere Kunden. **Begeisterung** und **Vertrauen** sind die Basis für unseren wirtschaftlichen Erfolg.

Wir garantieren perfekte **Hygiene** und **Sicherheit** durch hochwertige textile Dienstleistungen und zertifizierte Prozesse.

Unternehmen & Governance

3.1 Das Unternehmen

3.2 Governance

*SALESIANER ist
ein österreichischer
Familienbetrieb
in 3. Generation.*

3.1 Das Unternehmen

SALESIANER ist das führende österreichische Miettextil-Unternehmen mit insgesamt 30 Standorten in 11 Ländern.

Im Heimmarkt Österreich mit dem Firmensitz in Wien sichern 12 Betriebe eine flächendeckende regionale Versorgung. Weitere Standorte befinden sich in Deutschland, der Schweiz sowie den zentral- und osteuropäischen (CEE/SEE) Ländern Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Insgesamt waren mit 31.12.2023 3.410 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für SALESIANER tätig – und damit +3,30% im Vergleich zum Vorjahr.

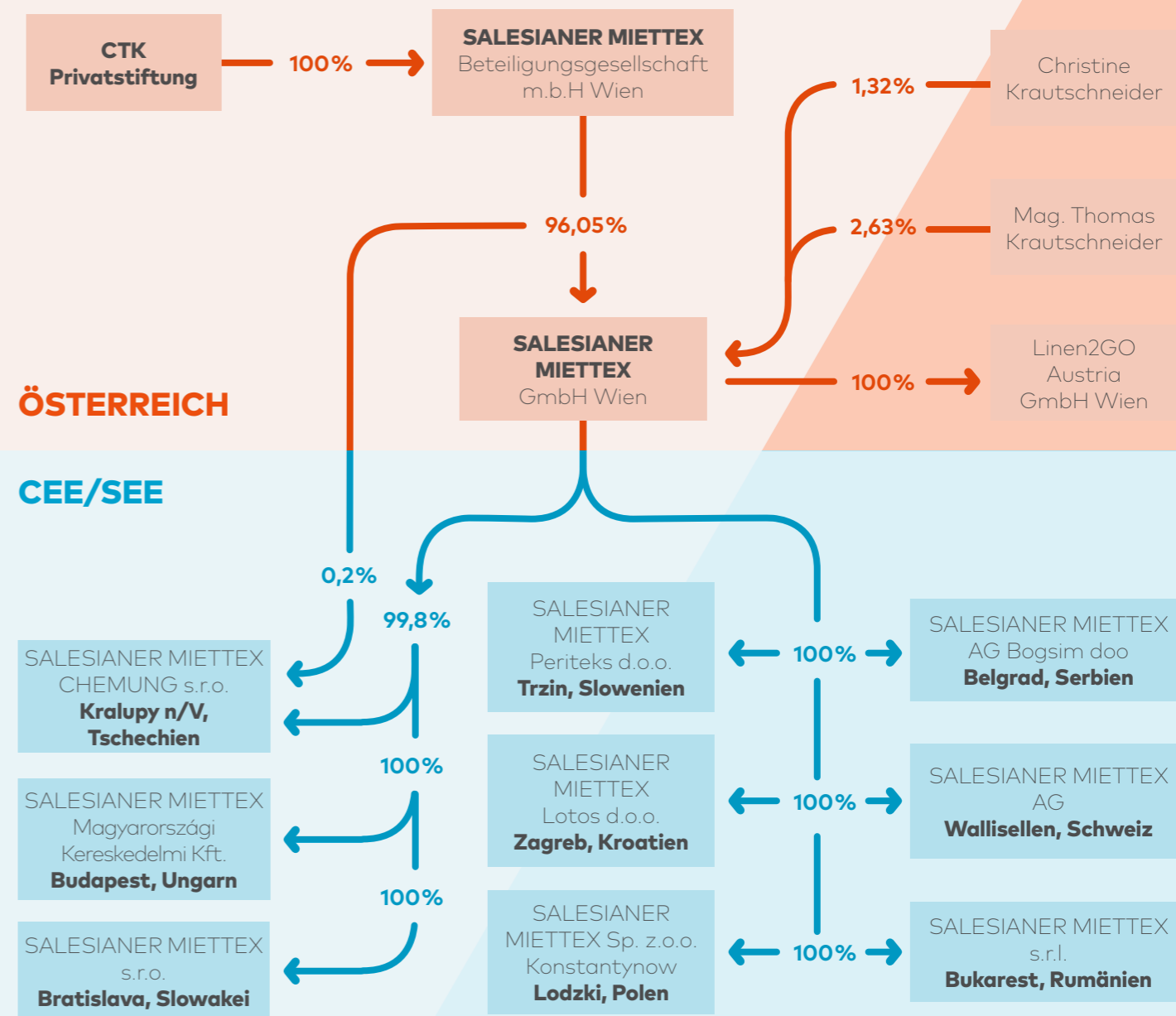




Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Österreich	CEE/SEE	Gruppe
Gesamt	2.148	1.262	3.410
davon Angestellte	369	378	747
davon Arbeiterinnen und Arbeiter	1.779	884	2.663
mit Kollektivvertrag/ Mindestlohnregelungen	100%	100%	100%

Der Familienbetrieb wurde 1916 in der Wiener SALESIANERgasse von Magdalena Wittmann gegründet.

Hans Krautschneider, der Sohn der Gründerin, griff in den 1970er-Jahren eine aus den USA stammende Idee auf und brachte sie in die Heimat: die Vermietung von Wäsche und Bekleidung. Heute wird das erfolgreiche Unternehmen in dritter Generation von Thomas Krautschneider geführt.



Das Kerngeschäft der SALESIANER Gruppe

liegt beim Textilmanagement für das Gesundheitswesen, für Hotellerie und Gastronomie sowie für Industrie und Gewerbe in Form von Berufsbekleidung und Reinraumtextilien. Waschraumhygiene, Mattenservice sowie Reinigungstücher ergänzen das Produktsortiment. Das Geschäftsmodell der Unternehmensgruppe umfasst die Beschaffung, Lager-/Instand-

haltung der Textilien, das hygienisch einwandfreie und nachhaltige Waschen sowie die pünktliche bedarfsorientierte Lieferung (mit spezifischen Anforderungen wie zum Beispiel Bekleidungsautomaten).

SALESIANER ist der einzige Anbieter am Markt, der ein derartiges Komplettangebot offeriert.

11
LÄNDER

580
TONNEN
WÄSCHE PRO TAG

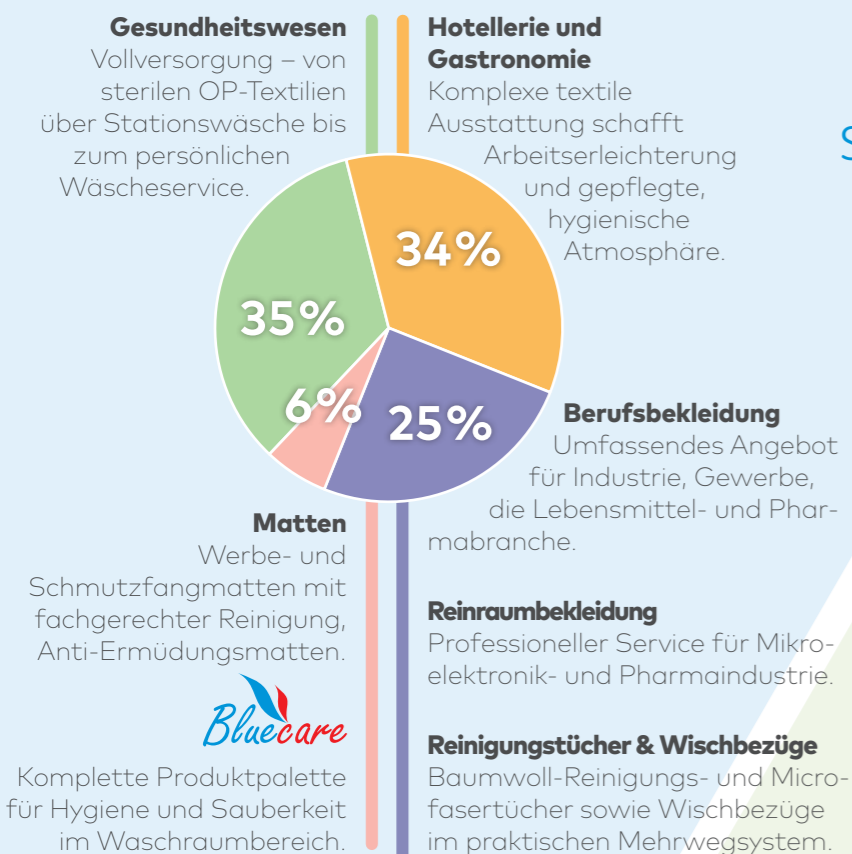
30
STANDORTE

350
LKW

3.400
MITARBEITER/INNEN

SALESIANER war mit der Einführung der Miettextilien vor 50 Jahren bereits Vorreiter der **Sharing und Circular Economy**.

Unsere Geschäftsbereiche



Umsatz und Ergebnis

Gruppe	Einheit	GJ ¹ 2022/2023	GJ ² 2023/2024	Δ in %	2025	2030	2040
Umsatzerlöse	[TEUR]	267.160	300.000	+12,29%	---	---	---
Ergebnis vor Steuern	[TEUR]	7.791	22.000	+182,38%	---	---	---
KPI							
Umsatzrentabilität	[EBT/Umsatz in %]	2,92%	7,33%	+151,03%	8,00%	10,00%	12,00%

¹ GJ = Geschäftsjahr (April bis März)
² Für das Geschäftsjahr 2024/2025 handelt es sich um vorläufige Zahlen.

Die heutige Wertschöpfungskette zeigt die kontinuierliche strategische Weiterentwicklung in der Gruppe.

SALESIANER war mit der Einführung der Miettextilien vor 50 Jahren bereits Vorreiter der Sharing und Circular Economy und hat seither eine große Kompetenz im Einkauf hochqualitativer Textilien aufgebaut. Der Einsatz von RFID-Tracking – einem Sender-Empfänger-System – ermöglicht es zudem seit 2015, Mietwäsche automatisch und kontaktlos mittels integriertem Chip zu identifizieren und zu lokalisieren. Bereits bei 700 Kunden wurden 9 Mio. Wäscheteile mit dem UHF-Chip ausgestattet, womit zahlreiche Vorteile generiert werden können, die auch aus Gesichtspunkten der wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit relevant sind. Darunter zum Beispiel die Optimierung der Transportlogistik oder die genaue Auswertung der Textilien-Lebensdauer.



3.2 Governance

Das Unternehmen bzw. die Unternehmensgruppe wird von Thomas Krautschneider als Geschäftsführendem Gesellschafter und Victor Ioane als Chief Executive Officer (CEO) der SALESIANER MIETTEX GmbH mit Sitz in Wien geführt.

Christine Krautschneider ist Vorsitzende des Aufsichtsrats, dem obersten Kontrollorgan von SALESIANER. Der Aufsichtsrat – nominiert in der jährlichen Gesellschafterversammlung – besteht aus insgesamt sechs Mitgliedern, davon drei Frauen und drei Männer.

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS (Stand: 31.12.2023)



Christine Krautschneider
Vorsitzende (Seit 2010)



Simone Oremovic
Executive Vice President People,
Projects and Supply Chain,
RHI Magnesita (Seit 2018)



Michael Lagler
Partner, Schönherr
Rechtsanwälte (Seit 2010)



Franz Schweiger
Geschäftsführer,
BF Consulting (Seit 2022)



Jörg Weselka
Zentralbetriebs-
ratsvorsitzender
SALESIANER (Seit 2023)



Sandra Nelson
Stellvertretende
Zentralbetriebsratsobfrau,
SALESIANER (Seit 2023)

Interessenkonflikte liegen nicht vor. Der Aufsichtsrat (wie auch die Geschäftsführung) wurde bislang im Rahmen der Gesellschafterversammlungen stets vollumfänglich entlastet. Darüber hinaus gewährleisten die breitgefächerte und langjährige Erfahrung sowie Kompetenz des Aufsichtsrats in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt, Soziales sowie Integrität und Compliance die professionelle Kontrolle und Steuerung der Nachhaltigkeit von SALESIANER bzw. seiner besonders relevanten, wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen (siehe Abschnitt 4. Wesentlichkeit & Nachhaltigkeitsstrategie).

In die Nachhaltigkeitsberichterstattung ist der Aufsichts-

rat zwar nicht aktiv involviert, aber im Rahmen der quartalsweisen Aufsichtsratssitzungen sowie im Zuge der Übermittlung der Geschäfts- und Lageberichte werden dem Aufsichtsrat auch wesentliche Nachhaltigkeitsthemen inklusive zugehöriger Chancen und Risiken umfassend dargestellt und präsentiert, wobei im Berichtszeitraum keine kritischen Anliegen vorlagen. Der Aufsichtsrat gibt sodann entsprechende Handlungsdirektiven für das Unternehmen bzw. überträgt deren Management an die Geschäftsführung sowie über diese an nachgelagerte Einheiten und Funktionen und lässt sich über deren Umsetzung und Fortschritt im Rahmen der Geschäfts- und Lageberichte informieren.

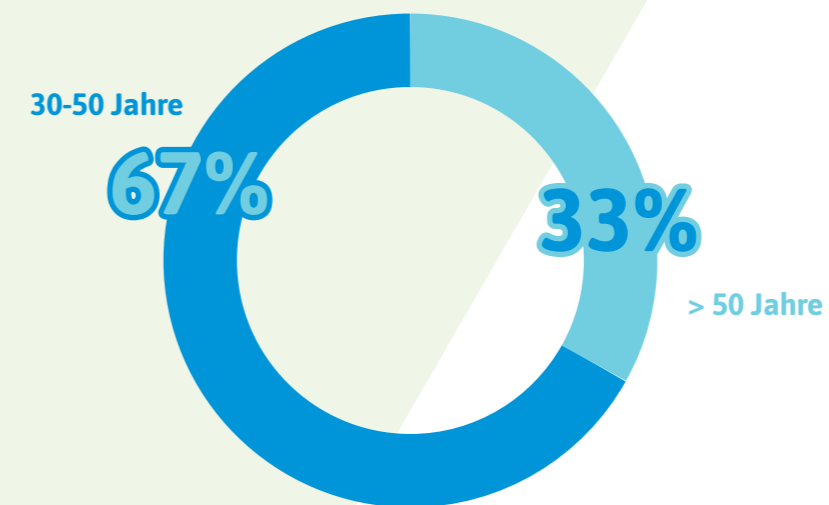
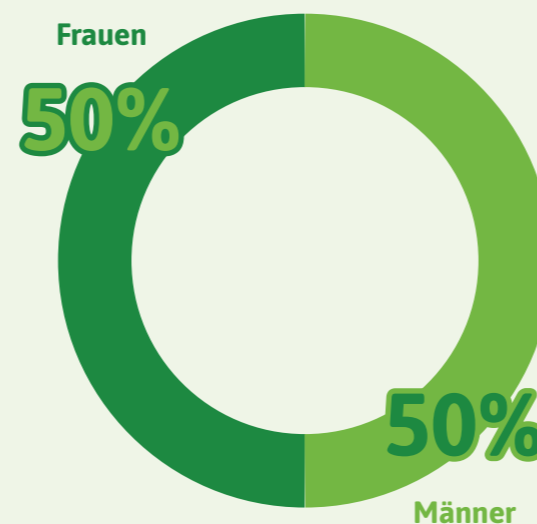
So wird sichergestellt, dass die SALESIANER Gruppe bei diesem entscheidenden Thema stets im Einklang mit Gesetzen und Normen wie auch etwa Kunden- und anderen Stakeholder-Erwartungen handelt und ihre diesbezügliche Vorreiterrolle behält.

Überdies wurde mit 1. Januar 2023 die Zentralstelle „Sustainability“ mit direkter Berichtslinie an die Geschäftsführung der SALESIANER MIETTEX GmbH etabliert. Flankiert durch die Abteilung „Integrierte Managementsysteme“ (IMS) sowie weitere wesentliche Abteilungen und Funktionen (z. B. Technology und Lean Management, Le-

gal und Human Resources) unterstreicht dies die Bedeutung, die das Thema Nachhaltigkeit und eine kontinuierliche Steigerung der zugehörigen Nachhaltigkeitsleistung bei SALESIANER haben. So findet auch ein monatlicher „Sustainability Jour Fixe“ mit der Geschäftsleitung statt. Etabliert wurde überdies die „Sustainability Steering Group“, bestehend aus unterschiedlichen Fachbereichen (Supply Chain Management, Technology Management, Integrierte Managementsysteme, Human Resources, Legal, Commercial Management etc.), die ebenfalls einmal im Monat tagt. //



AUFTEILUNG AUFSICHTSRAT (Stand: 31.12.2023)



WESENTLICHE THEMEN

Wesentlichkeit & Nachhaltigkeitsstrategie


4.1 Wesentlichkeit




4.2 Nachhaltigkeitsstrategie

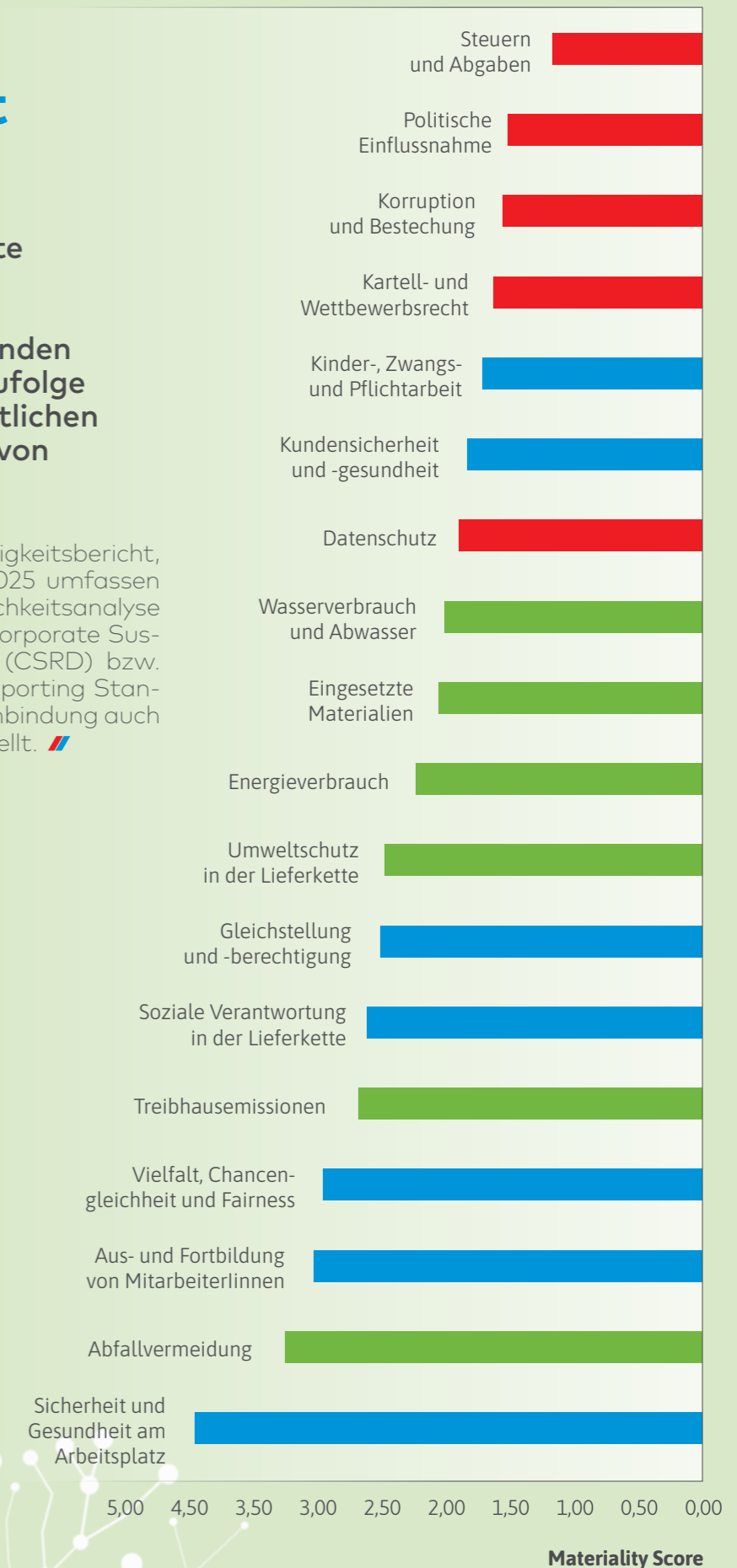
Umwelt & Soziales sind für SALESIANER am wesentlichsten.

4.1 Wesentlichkeit

Die für den letzten Nachhaltigkeitsbericht 2020-2022 durchgeführte Materialitätsanalyse¹ gibt einer aktualisierten internen, fachübergreifenden Expertenabschätzung zufolge auch für 2023 die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen von SALESIANER wieder.

Für den kommenden Nachhaltigkeitsbericht, der das Geschäftsjahr 2024/2025 umfassen wird, wird eine neue Wesentlichkeitsanalyse nach den Bestimmungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) bzw. den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) unter erneuter Einbindung auch von externen Stakeholdern erstellt. 

-  Integrität & Compliance
-  Menschen & Soziales
-  Umwelt & Klima

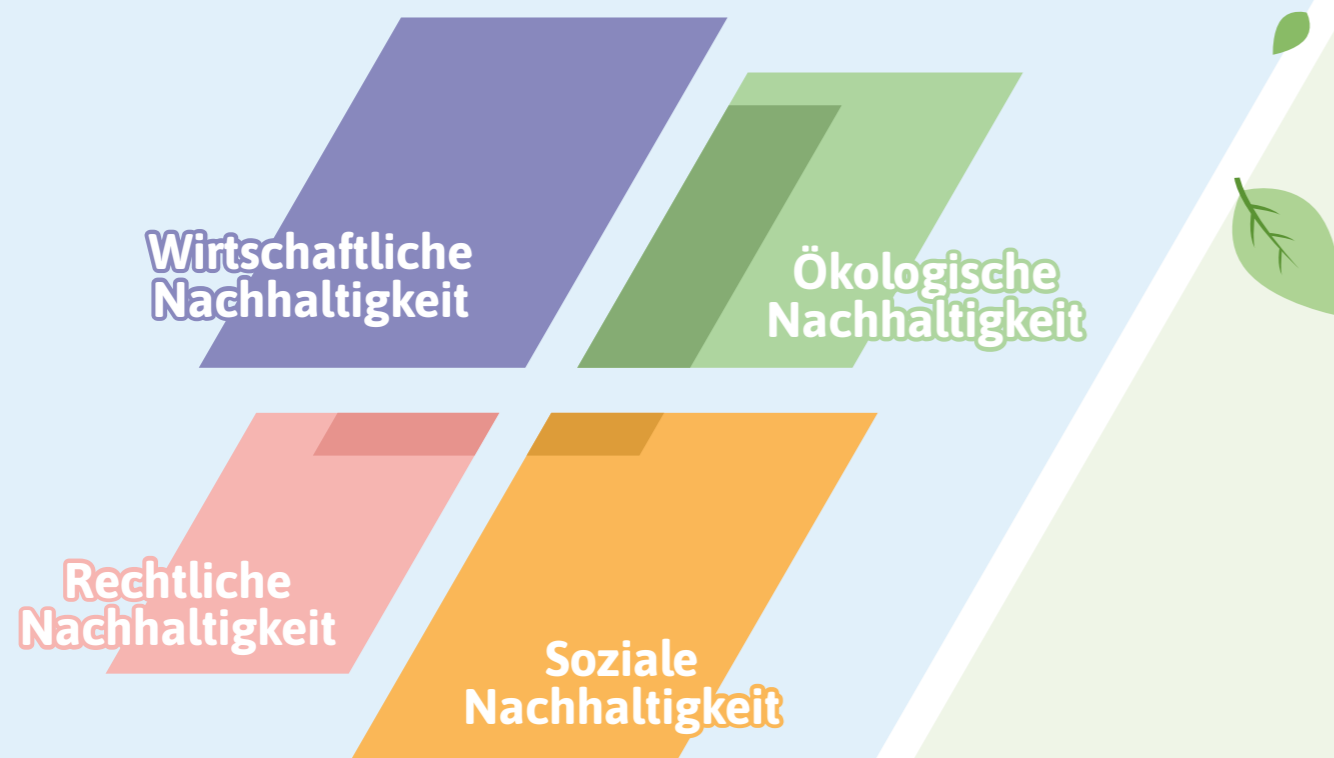


¹Nachhaltigkeitsbericht 2020-2023: <https://salesianer1kcloud.com/ep160e84e6591793>

4.2 Nachhaltigkeitsstrategie

Als Unternehmen setzen wir uns für eine nachhaltige Entwicklung ein und verfolgen eine Strategie, die es uns ermöglicht, unsere Nachhaltigkeitsleistung und damit unseren Beitrag zu einer lebenswerten Welt kontinuierlich zu verbessern.

Dabei haben wir vier strategische Wirkungsdimensionen definiert:



► WIRTSCHAFTLICHE NACHHALTIGKEIT:

Wir sichern den geschäftlichen Erfolg von SALESIANER dauerhaft und über Generationen hinweg.

► RECHTLICHE UND ETHISCHE NACHHALTIGKEIT:

Wir handeln stets im Einklang mit geltenden Gesetzen und Vorschriften – und legen dort höhere Maßstäbe an, wo unsere Werte dies gebieten und Stakeholder solche an uns haben.

► ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT:

Wir leisten einen aktiven und bedeutenden Beitrag zum Erhalt der Umwelt und zum Schutz des Klimas.

► SOZIALE NACHHALTIGKEIT:

Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten sowie der Gemeinschaft ernst und wahr.

Kurzfristig (bis 2025) wollen wir vor allem unser Abfallmanagementsystem weiter optimieren, um unser Abfallaufkommen zu reduzieren. Zudem werden wir weiterhin in energieeffiziente Maschinen und Technologien investieren, um unseren Energieverbrauch zu senken. Ebenso wollen wir die Verwendung von umweltfreundlichen Waschmitteln intensivieren, die biologisch abbaubar sind und möglichst keine oder nur wenige schädliche Chemikalien enthalten. Wir werden auch unseren Wasserverbrauch durch effiziente Wasserrecycling-Systeme reduzieren. Bis 2025 wollen wir zudem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu nachhaltigen Arbeitspraktiken und zur Bedeutung von Nachhaltigkeit umfassend geschult haben.

Mittelfristig (bis 2030) werden wir gruppenweit die Eigennutzung erneuerbarer Energiequellen (insbesondere Solarenergie) forcieren, um unseren CO₂-Fußabdruck zu senken. Auch die sukzessive Umstellung auf Elektrofahrzeuge oder andere alternative Transportmittel zur Reduzierung der Luftverschmutzung wollen wir weiter vorantreiben. Zudem bauen wir die Verwendung von nachhaltigen Verpackungsmaterialien aus und wollen Einwegverpackungen möglichst vermeiden. Bis 2030 wollen wir darüber hinaus unsere Lieferkette vollständig nachhaltig gestaltet haben – unter anderem durch die Einführung von Umweltstandards und durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, um sicherzustellen, dass auch deren Produkte und Dienstleistungen nachhaltig und im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Europäischen Union sind.

Langfristig (bis 2040) ist es unser ambitioniertes Ziel, einen möglichst vollständigen „Null-Abfall“ zu erreichen, vor allem durch die Implementierung von Kreislaufwirtschaftsmodellen, bei denen unsere Wäsche als wertvolle Ressource in einem geschlossenen Kreislauf recycelt bzw. wiederverwendet wird (Stichwort: Textil-zu-Textil-Recycling). Wir wollen auch bis spätestens 2040 unsere Treibhausgasemissionen in der gesamten SALESIANER Gruppe auf Netto-Null reduzieren und in Österreich 2035 Klimaneutralität erlangen.

	bis 2025	bis 2030	bis 2040
Wirtschaftliche Nachhaltigkeit	Wachstum durch Qualitätsführerschaft	Wachstum durch Innovation	Wachstum durch Diversifizierung
Ökologische Nachhaltigkeit	Optimierungen in den Bereichen Abfall, Energie, Waschmittel und Wasserverbrauch	Ausbau erneuerbare Energie, Steigerung Elektromobilität und Intensivierung Textilrecycling	Senkung der Textilabfälle und Treibhausgasemissionen auf (Netto-) Null
Soziale Nachhaltigkeit	Kontinuierliche Verbesserung in Arbeitssicherheit, Mitarbeiterentwicklung sowie sozialem Engagement		
Rechtliche Nachhaltigkeit	Compliance mit CSDDD, CSRD und ESRS	Compliance mit weiteren European Green Deal Anforderungen	
	Nulltoleranz bei Korruption, Datenschutz- oder Kartellverstößen		

Chancen & Risiken

- 5.1 Ausgewählte Risiken des Klimawandels
- 5.2 Ausgewählte Chancen des Klimawandels
- 5.3 Ausblick

Der Klimawandel birgt für SALESIANER Risiken, aber auch Chancen.

Unsere Unternehmensstrategie wird maßgeblich auch von den möglichen Folgen des Klimawandels beeinflusst, die wir im Folgenden näher beleuchten.

Eine nähere Analyse vor allem physischer Klimarisiken in Übereinstimmung mit den künftig anwendbaren Grundsätzen aus der CSRD bzw. den ESRS wird im nächsten Nachhaltigkeitsbericht durchgeführt, spätestens ab dem Geschäftsjahr 2025/2026. Gegenwärtig laufen entsprechende Erhebungen. //

5.1 Ausgewählte Risiken des Klimawandels

5.1.1 Steigende Energie- und Rohstoffkosten

Die Ursache dieses Risikos ist die Verknappung von fossilen Brenn- und Rohstoffen, die bei der Herstellung unserer Produkte und Dienstleistungen eingesetzt werden. Die steigenden Kosten für Energie und Rohstoffe können dabei zu höheren Betriebskosten für SALESIANER führen, was wiederum zu einer Erhöhung der Preise für Kunden führen könnte. SALESIANER könnte zudem auch Schwierigkeiten haben, Rohstoffe in ausreichender Menge und Qualität zu finden, was die Lieferkette beeinträchtigen und die Produktionskosten erhöhen könnte.

5.1.2 Disruption durch extreme Wetterereignisse

Der Klimawandel – gerade in Szenarien des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), die eine Erderwärmung von 2,5 °C oder darüber unterstellen – kann zu häufigeren und stärkeren Wetterereignissen wie Stürmen, Überschwemmungen oder Dürren führen. Diese Ereignisse können die Verfügbarkeit und Qualität von Rohstoffen (z. B. von Baumwolle für unsere Textilien) sowie die Lieferkette (z. B. den Transport) signifikant beeinträchtigen oder auch direkt zu Betriebsstörungen führen.

5.1.3

Beeinträchtigung des Tourismus


SALESIANER erzielt rund 34% seiner Erlöse im Geschäftsbereich Hotellerie & Gastronomie. Extreme Wetterbedingungen oder Naturkatastrophen können aber die Reisepläne von Kunden beeinträchtigen und somit zur Abnahme der Nachfrage nach Hotel- und Gastronomieleistungen führen. Dies gilt strukturell auch für klimatische Verschiebungen, die mitunter zu weniger Schneefall und heißeren Sommern führen, was wiederum die Nachfrage reduzieren kann. Das drohende Austrocknen

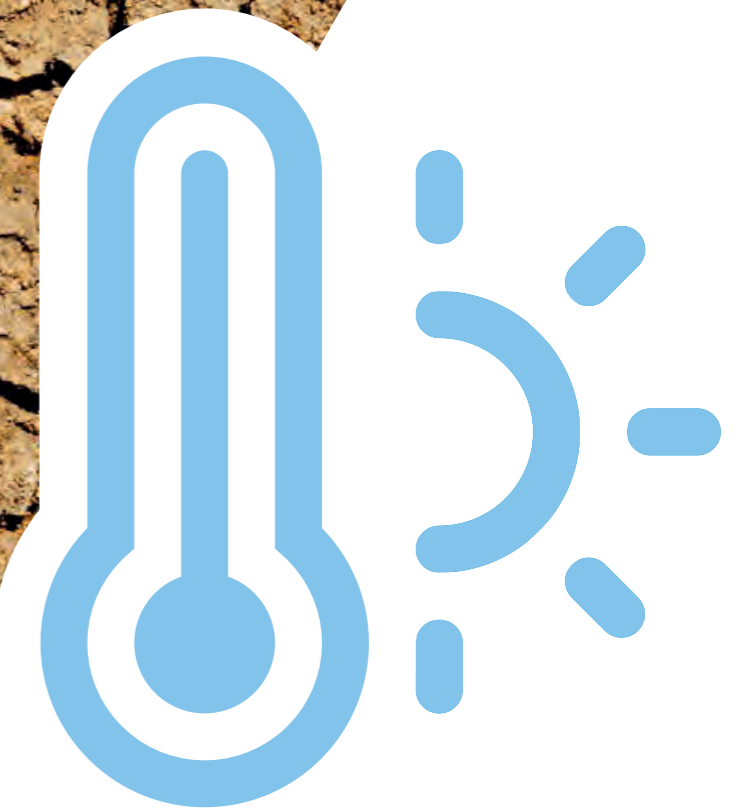
des Neusiedlersees sowie das sukzessive Schmelzen der Gletscher in Österreich und die damit einhergehenden Folgen für den lokalen Winter- und Sommertourismus sind zwei aktuelle Beispiele, wie sich das Risiko Klimawandel perspektivisch auf das Geschäft von SALESIANER auswirken kann. Anzumerken ist hier aber auch, dass längere Sommersaisonen sich ebenso positiv auswirken können. Zudem könnten unsere Kunden im Wintertourismus ihr Alpinangebot substituieren.

5.1.4

Verschärfte Regulierungen und Gesetze

Erweiterte Regulierungen und Gesetze, zum Beispiel bezüglich Emissionen, Abfallentsorgung und Wasserverbrauch, können zu zusätzlichen Kosten und operativen Einschränkungen führen. So könnte SALESIANER – obwohl wir mehr Umwelt- und Klimaschutz begrüßen und selbst proaktiv betreiben – gezwungen sein, in zusätzliche Technologien und Verfahren zur Emissionsreduzierung und Abfallentsorgung zu in-

vestieren, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht wirtschaftlich darstellbar sind bzw. zusätzliche Kosten verursachen. Außerdem könnten Einschränkungen im Wasserverbrauch aufgrund von Dürren die Verfügbarkeit für die Produktion einschränken. 



5.2 Ausgewählte Chancen des Klimawandels

5.2.1 Erhöhte Nachfrage nach klimafreundlichen Produkten und Dienstleistungen

Die Ursache für diese Chance ist der zunehmende Fokus unserer Kunden auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Viele Kunden bevorzugen schon jetzt Produkte und Dienstleistungen, die umweltfreundlich sind und einen geringeren ökologischen Fußabdruck haben. Dies ist eine Chance für SALESIANER, da wir davon ausgehen, dass die Nachfrage nach Mehrwegtextilien sowohl in unseren geographischen Märkten (vor allem in CEE/SEE) wie auch in unse-

ren Geschäftsbereichen (vor allem im Gesundheitswesen) ansteigen wird. Zudem können wir durch den Ausbau unseres Angebots von klimafreundlichen Produkten und Dienstleistungen von der steigenden Nachfrage profitieren bzw. tun dies schon jetzt – zum Beispiel mit unserer BioLux Bettwäsche, die aus zertifizierter Bio-FAIRTRADE Baumwolle und recyceltem High-Tech Polyester besteht.

5.2.2 Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Technologie-Vorreiter


Der Druck, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und den Energieverbrauch zu senken, wächst stetig. Die Marktdynamiken sorgen dafür, dass entsprechende Technologien wirtschaftlicher werden. SALESIANER sieht insofern in dem Druck auch eine Chance – nämlich indem wir innovative Technologien und Verfahren kosteneffizient nutzen, entwickeln bzw. weiter ausbauen, die es uns ermöglichen, den Energieverbrauch und die Emissionen von Treibhausgasen und damit auch unsere Betriebskosten weiter zu reduzieren. Hierzu zählen beispielsweise die Nutzung von erneuerbaren Energien, energieeffiziente Beleuchtungssysteme, verbesserte Wärmedämmung, die Verwendung von energieeffizienten Maschinen, die Nutzung von Abwärme und entspre-

chende Sektorenkopplung, ein verstärkter Einsatz von Elektrofahrzeugen wie auch die Verwendung von CO₂-Abscheidungstechnologien sowie der Ausbau unserer Wasserrückführung und die Nutzung von Regenwasser.

Diese Themen sind bei SALESIANER nicht nur Theorie, sondern immer stärker bereits gelebte Praxis. Am Standort in Mattersburg wurde die komplette

Beleuchtung auf LED umgestellt. In der Firmenzentrale in Wien wiederum regulieren Bewegungsmelder die Beleuchtung an den Arbeitsplätzen. In Graz und Klagenfurt erfolgte eine Optimierung der Dampfsysteme. Und an den Standorten in Enns, Grödig und Lenzing wurde neue Waschtechnik implementiert. Neue Technologien und innovative Verfahren bieten uns daher die Möglichkeit, nicht nur Gutes für


die Umwelt und das Klima zu tun, sondern auch unsere Effizienz und Produktivität weiter zu steigern sowie uns zu einem Vorreiter in der Branche zu etablieren und hierdurch unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Wie ein Stakeholder in der Befragung anmerkte:

„SALESIANER kann eine der ersten sein, die es richtig machen.“ 

Bei SALESIANER ist Nachhaltigkeit keine Theorie, sondern täglich gelebte Praxis.

5.3 Ausblick

In 2023 haben wir begonnen, einige ausgewählte Standorte einer inside-out und outside-in Betrachtung hinsichtlich physischer Klimarisiken zu unterziehen.

Nach den Vorgaben der CSRD und der ESRS werden wir in unserem nächsten Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024/2025 die Ergebnisse dieser Analysen in diesem Abschnitt der Nachhaltigkeitsberichterstattung einfließen lassen. 

Umwelt & Klima

6.1 Eingesetzte Materialien

6.2 Abfall & Recycling

6.3 Wasser & Abwasser

6.4 Energie

6.5 Treibhausgasemissionen

6.6 Umwelt- und Klimaschutz in der Lieferkette



Bienenschwarm am Standort Budapest entdeckt!

Nach erfolgreicher Umsiedlung und Expertenhilfe sind die Bienen nun sicher.



Durch Innovation und Technologie machen wir die Welt hygienischer und sicherer.

Wir setzen uns für eine nachhaltige Zukunft ein und sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst.

Unser übergeordnetes Ziel bei SALESIANER ist es, einen positiven Beitrag zum Schutz unserer Umwelt zu leisten und gleichzeitig den Bedürfnissen unserer Kunden und unserer Gesellschaft gerecht zu werden.

Vor diesem Hintergrund stellen wir daher in diesem Teil des Nachhaltigkeitsberichts unsere Bemühungen und Fortschritte in Bezug auf Umweltschutz und Klimawandel transparent dar und zeigen gleichzeitig auf, wie wir unsere Nachhaltigkeitsziele (siehe Abschnitt 4 Nachhaltigkeitsstrategie) erreichen wollen. Dabei spielen – wie in der Wesentlichkeitsanalyse identifiziert und dargelegt – sechs Themen im Kontext von SALESIANER eine besonders bedeutsame Rolle:

- ▶ **Materialien**
- ▶ **Abfall & Recycling**
- ▶ **Wasser**
- ▶ **Energie**
- ▶ **Treibhausgasemissionen**
- ▶ **Unsere Lieferkette**

In den folgenden Kapiteln werden wir daher insbesondere unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitsleistung in diesen sechs Themenbereichen vorstellen. Zudem erläutern wir, wie wir unsere Ziele zur Reduzierung unserer Auswirkungen auf die Umwelt verfolgen und messen und welche nächsten Schritte wir zu einer weiteren Verbesserung setzen.

6.1 Eingesetzte Materialien

In der industriellen Wäscherei sind im Bereich der eingesetzten Materialien vor allem drei Themenfelder im Kontext der ökologischen Nachhaltigkeit von Bedeutung:

- ▶ **Textilien**
- ▶ **Waschaktive Substanzen/Reinigungschemie**
- ▶ **Verpackungsmaterial**

Um unseren ökologischen Fußabdruck im Bereich der eingesetzten Materialien zu minimieren, hat SALESIANER ein umfassendes Management-Konzept entwickelt, das auf einer nachhaltigen Beschaffung von Materialien und auf einer Reduzierung von Abfall und Ressourcenverbrauch basiert. Das Konzept umfasst die folgenden Schlüsselmaßnahmen:

- **Beschaffung**
- **Lieferanten**
- **Kundeninformation**
- **Messen & Überwachen**

Wir setzen auf eine verantwortungsvolle Beschaffung von Materialien und Rohstoffen, die sowohl ökologisch als auch sozial nachhaltig sind. Wir bevorzugen in unserer Beschaffung da-

her Rohstoffe und Materialien, die höchstmöglich umweltverträglich und langlebig sind. Vor diesem Hintergrund schulen und sensibilisieren wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu umweltverträglichen Beschaffungspraktiken sowie zum verantwortungsvollen Umgang mit Materialien. Wir arbeiten zudem eng mit unseren Lieferanten zusammen, um sicherzustellen, dass sie unseren Standards in Bezug auf Umwelt- wie auch Sozialverantwortung entsprechen und damit wir gemeinsam mit ihnen unser Ziel zur Reduktion unseres ökologischen Fußabdrucks erreichen. Auch setzen wir uns dafür ein, unsere Kunden über unsere Nachhaltigkeitsziele und -maßnahmen zu informieren und sie in unsere Bemühungen einzube-

ziehen – zum Beispiel durch entsprechende Produktschulungen sowie das Angebot alternativer, nachhaltigerer Produkt- und Dienstleistungskategorien.

Wir messen und überwachen regelmäßig unseren ökologischen Impact in den drei Hauptwirkungskategorien Textilien, waschaktive Substanzen sowie Verpackung, um unsere Nachhaltigkeitsleistung zu bewerten, unsere Zielerreichung zu messen und etwaige Verbesserungspotenziale frühzeitig zu identifizieren. Dabei ziehen wir derzeit verschiedene Kennzahlen heran und sind bestrebt, vor dem Hintergrund von regulatorischen und Kundenanforderungen weitere aussagekräftige KPIs zu entwickeln und zu monitoren.

6.1.1 Textilien

SALESIANER bewegt sich im Textilbereich in einem durchaus komplexen Spannungsfeld zwischen Kundenanforderungen, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit.

So müssen unsere Textilien einerseits die hohen Ansprüche unserer Kunden an Design, Funktionalität wie auch an die Erfüllung regulatorischer Vorgaben (z.B. in der Pharmabranche) stets erfüllen, um im Wettbewerb zu bestehen. Andererseits sind wir bestrebt, den ökolo-

gischen Fußabdruck unserer Textilien fortlaufend zu reduzieren – wobei auch unsere Kunden verstärkt solche Textilien nachfragen und einen Ausweis der entsprechenden Ökobilanzen verlangen. Im Geschäftsalltag merken wir aber, dass ökologischen Aspekten – anders als im Geschäftsbereich Hotellerie & Gastronomie – bislang vor allem in den Geschäftsbereichen Berufsbekleidung, Gesundheitswesen und Reinraumbekleidung oftmals noch etwas weniger Bedeu-

tung als Design und Funktionalität zugemessen wird.

Vor diesem Hintergrund stößt SALESIANER in zwei Hauptrichtungen: Alternativen finden und Bestehendes optimieren. So arbeiten wir eng mit unseren Lieferanten zusammen, um die Umweltauswirkung der eingekauften Textilien bei gleichbleibender Qualität zu reduzieren – beispielsweise durch einen erhöhten Einsatz von recycelten Materialien sowie die Erhöhung der Langlebigkeit.

SALESIANER beschaffte im Kalenderjahr Textilien im Wert von rund EUR 57 Millionen mit einem Gesamtgewicht von ca. 3.151 Tonnen. Dabei teilten sich die Textilien nach Gewebezusammensetzung in der SALESIANER Gruppe wie folgt auf:

Material (SALESIANER Gruppe)	Masse [kg]	Anteil [%]
100% Baumwolle	1.108.524	35,19%
100% Polyester	63.025	2,00%
50% Baumwolle / 50% Polyester	1.521.228	48,28%
Sonstige Mischgewebe	457.776	14,53%
Gesamt	3.150.553	100,00%

Anmerkung: In unserem ERP-System werden gegenwärtig keine Recycling-Materialien bei der Gewebezusammensetzung erfasst, weshalb wir den Rezyklat-Anteil noch nicht ausweisen können.

Darüber hinaus wurden im Kalenderjahr 2023 Matten mit einer Masse von 62.387 kg beschafft. Diese setzen sich aus rund 29% Polyamid und 71% Nitrilgummi zusammen.

6.1.2 Waschmittel / Reinigungschemie

Als industrielles Wäschereiuunternehmen ist SALESIANER auf den Einsatz von Waschmitteln angewiesen bzw. ist dieser unerlässlich, um eine effektive und gründliche Reinigung von Textilien zu gewährleisten. Waschaktive Substanzen sind dabei Stoffe, welche die Oberflächenspannung von Wasser reduzieren und somit die Schmutz- und Fettlösekraft erhöhen. Zu den gängigen waschaktiven Substanzen zählen Tenside, Enzyme und optische Aufheller.

Zu den Maßnahmen, die wir ergreifen, zählen:

▶ **Chemikalienleasing**

SALESIANER bezahlt nicht für die Menge der eingekauften waschaktiven Substanzen, sondern im Rahmen eines Leasingmodells für deren Performance. Damit ist sichergestellt, dass Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz gleichgeschaltet sind. Denn für unsere Lieferanten lohnt es sich aufgrund geringerer Produktions- und Lieferkosten, die Menge der für die gleiche Waschleistung erforderlichen waschaktiven Substanzen zu reduzieren.

▶ **Optimale Dosierung**

Gemeinsam mit unseren Lieferanten optimieren wir darüber hinaus fortlaufend die Dosierung der waschaktiven Substanzen. SALESIANER setzt hierbei auf moderne, hochtechnologische und computergestützte Dosiersysteme, die eine präzise Dosierung ermöglichen und somit den Verbrauch von Waschmitteln weiter deutlich reduzieren.

▶ **Umweltfreundliche Alternativen**

Eine weitere Maßnahme besteht darin, umweltfreundliche Alternativen zu konventionellen Waschmitteln zu verwenden. Hierbei handelt es sich um Produkte, die biologisch abbaubar sind und somit weniger schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

Performance, Ziele und nächste Schritte

Gegenüber dem Vorjahr ist in Österreich der absolute Verbrauch von Waschmitteln um rund 0,70% gestiegen. Gleichzeitig aber konnten wir durch weitere Optimierungen unserer Waschverfahren die Waschmittelintensität um 10,85% von 15,76 g/kg auf 14,04 g/kg

reduzieren. Ein ähnliches Bild zeichnet sich auch in CEE/SEE ab, wo wir die Waschmittelintensität um 16,52% senken konnten. Auch ist es uns gelungen, in Österreich den Anteil der austauschbaren waschaktiven Substanzen mit Ecolabel um 34,32% zu erhöhen. Wir

sind uns aber bewusst, dass wir gemeinsam mit unseren Lieferanten unsere Anstrengungen weiter intensivieren müssen, um unsere dahingehenden Ziele zu erreichen.

Waschaktive Substanzen

Österreich	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Verbrauch	[t]	1.385	1.395	+0,70%	---	---	---
KPI							
Waschmittel-Intensität	[g/kg]	15,76	14,05	-10,85%	≤ 15,00		
Ecolabel-Anteil	[kg/kg in %]	22,26%	29,90%	+34,32%	≥ 30%	≥ 50%	
CEE/SEE	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Verbrauch	[t]	976	912	-6,56%			
KPI							
Waschmittel-Intensität	[g/kg]	19,26	15,87	-17,60%	≤ 15,00		
Ecolabel-Anteil	[kg/kg in %]	---	14,55%	---	≥ 30%	≥ 50%	
Gruppe	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Verbrauch	[t]	2.361	2.307	-2,29%			
KPI							
Waschmittel-Intensität	[g/kg]	17,63	14,71	-16,52%	≤ 15,00		
Ecolabel-Anteil	[kg/kg in %]	---	23,83%	---	≥ 30%	≥ 50%	

6.1.3

Verpackungen

Auch die Nachhaltigkeit unserer Verpackungsmaterialien ist entscheidend. So setzt SALESIANER bereits seit geraumer Zeit auf Verpackungsmaterialien aus recyceltem Papier und recycelten Kunststoffen, die nach Gebrauch wiederum recycelt oder wiederverwendet werden können, beziehungsweise ersetzen wir sukzessive bestehende Materialien aus nichtregenerativen Quellen durch entsprechende Alternativen. Dies trägt nicht nur zur Schonung von Ressourcen

bei, sondern reduziert auch die Menge an Abfall und senkt somit die Umweltbelastung.

Zudem optimieren wir fortlaufend die Größe und das Gewicht der Verpackungen. Denn durch eine effiziente Gestaltung der Verpackungen können wir Ressourcen einsparen, ohne die Schutzfunktion für die Textilien zu beeinträchtigen. SALESIANER setzt hierbei auf die Verwendung von Standardverpackungen, um den Verpackungsaufwand zu minimie-

ren und den Platzbedarf beim Transport zu reduzieren.

Neben der Verwendung von recycelbaren Materialien und der Optimierung von Größe und Gewicht setzen wir auch auf die Vermeidung von Verpackungen, wo dies möglich ist. So werden beispielsweise bei der Rückgabe der gebrauchten Textilien Verpackungen vermieden, indem die Textilien in speziellen Containern gesammelt und direkt zur Wäscherei gebracht werden.

Performance, Ziele und nächste Schritte

Durch die oben beschriebenen Maßnahmen konnten wir in Österreich das Verpackungsaufkommen um 3,40% und die Verpackungs-Intensität gegenüber dem Vorjahr um 11,11% senken. Damit sind wir auf einem guten Weg, unser Ziel für 2025 von einer Verpackungs-Intensität von 0,0015 zu erreichen.

Verpackungen

Österreich	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Papier	[t]	107,5	77,9	-27,53%	---	---	---
Kunststoffe	[t]	54,2	78,3	+44,47%	---	---	---
Gesamt	[t]	161,7	156,2	-3,40%	---	---	---
KPI							
Verpackungs-Intensität	[kg/kg]	0,0018	0,0016	-11,11%	0,0015	0,0012	0,0010

Für unsere Gesellschaften in CEE/SEE war für den Berichtszeitraum keine Erhebung der Verpackungen möglich. Daher werden wir Maßnahmen umsetzen, um im nächsten Nachhaltigkeitsbericht auch für diese Region und damit für die SALESIANER Gruppe entsprechende Zahlen ausweisen zu können. //

6.2 Abfall & Recycling

Die Abfallproblematik stellt auch für eine industrielle Wäscherei wie SALESIANER eine Herausforderung dar.

Durch den Umgang mit Textilien, deren Reinigung sowie Verpackung, fallen verschiedene Abfälle an, die eine Umweltbelastung darstellen können. Vor diesem Hintergrund setzt sich SALESIANER aktiv für ein nachhaltiges Abfallmanagement ein, um hierdurch Umweltbelastungen zu minimieren und Ressourcen zu schonen.

So sind sämtliche Standorte der SALESIANER Gruppe nach der Norm ISO 14001 zertifiziert. Dabei orientiert sich SALESIANER an den Grundsätzen des Umweltmanagementsystems und setzt auf eine kontinuierliche Verbesserung seiner Abfallmanagementprozesse. Das übergeordnete und von der ISO-Norm definierte Management-Konzept legt die Vorgaben und Maßnahmen

fest, die wir im Bereich Abfall treffen. Hierzu zählen vor allem die regelmäßige Abfallanalyse, die Einführung von Abfallvermeidungsmaßnahmen und Abfalltrennsystemen sowie die fortlaufende Optimierung der Abfallentsorgung.

Ein wichtiger Punkt ist darüber hinaus das Recycling unserer ausgeschiedenen Textilien. Auch hier intensivierten wir in 2023 unsere Anstrengungen gemeinsam mit schlagkräftigen Kooperationspartnern hin zur Vision, dass aus unseren Alttextilien wieder neue Miettextilien entstehen.

ReSTex

Die Fachhochschule Wiener Neustadt setzt mit der Eröffnung des Josef Ressel-Zentrum für Verwertungsstrategien für Textilien (ReSTex) am Biotech Campus einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Textilwirtschaft. Denn derzeit werden nur 1% der über 100 Milliarden produzierten Kleidungsstücke wieder zu neuen Textilien recycelt und es gibt dringenden Handlungsbedarf diese Quote zu steigern.

Das ReSTex-Team vereint ExpertInnen aus verschiedenen Forschungsbereichen – darunter Cellulosechemie, Enzymtechnologie, Textilver-

arbeitung, Verarbeitung von Polymeren, Verfahrenstechnik, Analytik, Machine Learning & KI, Life Cycle Analyse und Circular Design. Als Partnerunternehmen trägt SALESIANER gemeinsam mit weiteren Firmenpartnern aktiv dazu bei, die Zirkularitätsrate von Textilprodukten zu erhöhen und Prozesse zu optimieren.

Hinsichtlich des Textil-Recycling mussten wir feststellen, dass unsere dahingehenden Anstrengungen aufgrund weiterhin nicht ausreichender Nachfrage seitens unserer Kunden nach Textilien mit Rezyklatanteil sowie nicht hinreichender Recyclingkapazitäten (mechanisches und chemisches Recycling) in Europa an ihre Grenzen stoßen. Des Weiteren bestehen noch Unklarheiten hinsichtlich der künftigen rechtlichen Rahmenbedingungen (Stichwort: Erweiterte Herstellerverantwortung, EPR), die substanzielle Investitionen und interne Verfahren zu einer Verbesserung unserer Recycling-Quote nicht begünstigen. SALESIANER wird vor diesem Hintergrund vorerst vor allem kunden- und lieferantenseitige Spezial-Projekte vorantreiben und Innovationsprojekte wie ReSTex fördern und unterstützen.



Performance, Ziele und nächste Schritte

Durch diese und weitere Maßnahmen konnten wir im Bereich Abfall & Recycling gegenüber dem Vorjahr in Österreich die Restmüll-Intensität um 11,25% senken und die Re-Use/Recycling-Quote unserer Alt-

textilien um 14,03% erhöhen. In CEE/SEE liegt die Re-Use-/Recycling-Quote mit 16,19% deutlich unter jener von Österreich mit 67,71%. Daher werden wir vor allem in CEE/SEE unsere Anstrengungen dahin-

gehend intensivieren, um unser gruppenweiten Zielsetzung einer 75%-Quote auch in 2024 näher zu kommen. //

Abfall & Recycling

Österreich	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Recyclbar	[t]	507,06	488,30	-3,70%	---	---	---
Altpapier/Kartonage	[t]	214,72	204,99	-4,53%	---	---	---
Kunststoffe/Folien	[t]	292,34	283,31	-3,09%	---	---	---
Nicht gefährlich	[t]	1.266,69	1.596,11	+26,01%	---	---	---
Restmüll	[t]	703,72	706,14	+0,34%	---	---	---
Alttextilien (Re-Use & Recycling)	[t]	465,21	688,94	+48,09%	---	---	---
Metalle	[t]	97,76	201,03	+105,64%	---	---	---
Gefährlich	[t]	55,69	56,49	+1,44%	---	---	---
Altöle	[t]	2,04	2,47	+21,08%	---	---	---
Batterien	[t]	1,01	1,01	+/-0,00%	---	---	---
Wäschereischlamm	[t]	52,64	53,01	+0,70%	---	---	---
Gesamt	[t]	1.829,44	2.140,90	+17,03%	---	---	---
KPI							
Restmüll-Intensität	[kg/kg]	0,0080	0,0071	-11,25%	0,0030	0,0025	0,0020
Reuse-/Recycling-Quote ¹	[kg/kg in %]	59,38%	67,71%	+14,03%	75%	80%	90%

¹Die Quote bezieht sich auf jene Textilien, die Reuse-fähig bzw. recyclbar sind. Textilien, die dieses Kriterium nicht erfüllen – wie z.B. Inkontinenzunterlagen – fließen nicht in die Quote mit ein.



CEE/SEE	Einheit	2022 ³	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Recyclbar	[t]	---	207,48	---	---	---	---
Altpapier/Kartonage	[t]	---	122,09	---	---	---	---
Kunststoffe/Folien	[t]	---	85,39	---	---	---	---
Nicht gefährlich	[t]	---	678,76	---	---	---	---
Restmüll	[t]	---	415,33	---	---	---	---
Alttextilien (Re-Use & Recycling)	[t]	---	51,95	---	---	---	---
Metalle	[t]	---	211,48	---	---	---	---
Gefährlich	[t]	---	8,33	---	---	---	---
Altöle	[t]	---	1,66	---	---	---	---
Batterien	[t]	---	0,00	---	---	---	---
Wäschereischlamm	[t]	---	6,67	---	---	---	---
Gesamt	[t]	---	---	---	---	---	---

KPI							
Restmüll-Intensität	[kg/kg]	---	0,0072	---	0,0030	0,0025	0,0020
Reuse-/Recycling-Quote ²	[kg/kg in %]	---	16,19%	---	75%	80%	90%

Gruppe	Einheit	2022 ³	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Recyclbar	[t]	---	695,78	---	---	---	---
Altpapier/Kartonage	[t]	---	327,08	---	---	---	---
Kunststoffe/Folien	[t]	---	368,70	---	---	---	---
Nicht gefährlich	[t]	---	2.274,87	---	---	---	---
Restmüll	[t]	---	1.121,47	---	---	---	---
Alttextilien (Re-Use & Recycling)	[t]	---	740,89	---	---	---	---
Metalle	[t]	---	412,51	---	---	---	---
Gefährlich	[t]	---	64,82	---	---	---	---
Altöle	[t]	---	4,13	---	---	---	---
Batterien	[t]	---	1,01	---	---	---	---
Wäschereischlamm	[t]	---	59,68	---	---	---	---
Gesamt	[t]	---	3.035,47	---	---	---	---

KPI							
Restmüll-Intensität	[kg/kg]	---	0,0071	---	0,0030	0,0025	0,0020
Reuse-/Recycling-Quote ²	[kg/kg in %]	---	55,36%	---	75%	80%	90%

²Die Quote bezieht sich auf jene Textilien, die Reuse-fähig bzw. recyclbar sind. Textilien, die dieses Kriterium nicht erfüllen – wie z.B. Inkontinenzunterlagen – fließen nicht in die Quote mit ein.

³Das Jahr 2022 war im letzten Nachhaltigkeitsbericht nicht enthalten.

6.3 Wasser & Abwasser

Der Wasserverbrauch in der industriellen Wäscherei ist aufgrund der großen Menge an Textilien, die täglich gewaschen und getrocknet werden, hoch.

Im Berichtszeitraum setzten wir durchschnittlich rund 1,35 Mio. m³ Frischwasser (Grund- und Kommunalwasser, ca. 95% und 5%) für die hygienische und qualitativ hochwertige Textilreinigung für unsere Kunden ein, wobei davon in etwa 62% auf Österreich und 38% auf CEE/SEE ent-

fallen. SALESIANER ist sich deshalb seiner besonderen Verantwortung für den schonenden Umgang mit Wasserverbrauch und Abwasser bewusst und unternimmt seit jeher unablässig eine Vielzahl von Anstrengungen, um den Wasserverbrauch sowie die Abwasserbelastung zu senken.

Zu nennen sind hier vor allem:

► Optimierung von Wasch- und Trocknungsprozessen

Wir reduzieren unseren Wasserverbrauch auch durch die ständige Verbesserung unserer Wasch- und Trocknungsprozesse. Beispielsweise waschen wir Textilien mit ähnlichen Waschanforderungen – wo gesetzlich und durch Kundenanforderungen zulässig – zusammen, um den Wasserverbrauch zu senken.

► Verwendung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln

Auch durch die Verwendung von umweltfreundlichen Chemikalien bzw. waschaktiven Substanzen und durch die fortlaufende Optimierung der Dosierung senken wir unseren Wasserverbrauch.

► Recycling von Wasser


Auch die Wiederverwendung von Wasser, das bei der Reinigung unserer Textilien verwendet wird, leistet einen bedeutenden Beitrag zur Reduktion unseres Wasserverbrauchs. So verwenden wir zum Beispiel spezielle Rückgewinnungssysteme. Dabei wird das Abwasser aus unseren Wäschereien gesammelt und durch ein Filtersystem geleitet, das Schmutzpartikel entfernt. Das gereinigte Wasser kann dann nach Maßgabe regulatorischer Vorschriften und eingehenden Qualitätskontrollen (z.B. hinsichtlich Schadstofffreiheit und Bakterien) erneut verwendet werden.

► Investitionen in moderne Technologien

Ältere Waschmaschinen benötigen häufig mehr Wasser als modernere Geräte. Deshalb investieren wir laufend in moderne Maschinen mit wasserarmen Technologien, um unseren Wasserverbrauch kontinuierlich zu senken.

Das Abwasser wird entsprechend den regulatorischen Bestimmungen unter Einhaltung der Abwassergrenzwerte direkt in das Kanalnetz eingeleitet. Abwassermengen entsprechen in etwa jenen, die an Frischwasser zugeführt werden. Lediglich 4% bis 5% werden im Zuge des Trocknungsprozesses in Form von feuchter, warmer Abluft emittiert.

Performance, Ziele und nächste Schritte

Durch unsere kleinen, wie großen Schritte bezüglich Wasserverbrauch konnten wir – obwohl der Gesamtwasserverbrauch in der Gruppe aufgrund unseres Wachstums um rund 0,58% gestiegen ist – den Verbrauch pro Kilogramm gewaschener Wäsche um 11,16% senken. In Österreich sogar um beinahe 17%. Wir sehen uns hierdurch in unseren Maßnahmen bestätigt und werden unseren Kurs hinsichtlich Wassereffizienz konsequent fortsetzen. 

Wasser

Österreich	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Wasserverbrauch	[m ³]	888.945	836.201	-5,72%	---	---	---

KPI

Wasser-Intensität	[l/kg]	10,11	8,42	-16,72%	8,00	6,80	5,00
-------------------	--------	-------	------	---------	------	------	------

CEE/SEE	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Wasserverbrauch	[m ³]	451.864	512.374	+13,39%	---	---	---

KPI

Wasser-Intensität	[l/kg]	8,92	8,91	-0,11%	8,00	6,80	5,00
-------------------	--------	------	------	--------	------	------	------

Gruppe	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Wasserverbrauch	[m ³]	1.340.809	1.348.575	+0,58%	---	---	---

KPI

Wasser-Intensität	[l/kg]	9,68	8,60	-11,16%	8,00	6,80	5,00
-------------------	--------	------	------	---------	------	------	------



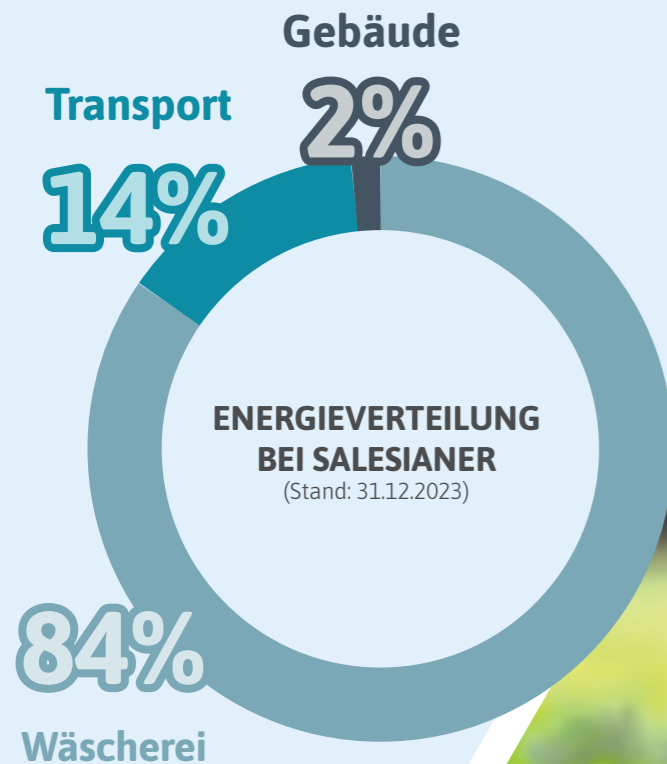
6.4 Energie

Der Energieverbrauch und die Energieintensität in einer industriellen Wäscherei wie SALESIANER hängen von verschiedenen Faktoren ab, beispielsweise von der Größe der Anlagen bzw. Betriebe, dem Umfang der Reinigung und den verwendeten Technologien.

Um diese Faktoren effektiv zu steuern, die Anforderungen an SALESIANER zu erfüllen und gleichzeitig Energie zu sparen, wurde ein umfassendes Energiemanagementsystem nach der ISO-Norm 50001 bereits 2012 installiert – und damit lange, bevor das österreichische Energieeffizienzgesetz (EEffG) in Kraft trat. Dieses Managementsystem ist seitdem das zentrale Fundament,

auf dem die kontinuierlichen Verbesserungen unserer Energieeffizienz beruhen. Es umfasst eine systematische Herangehensweise zur Identifizierung von Energieeinsparpotenzialen, zur Umsetzung von Maßnahmen sowie zur Überwachung und Messung unseres Energieverbrauchs.

Der Energieverbrauch verteilt sich bei SALESIANER wie folgt:



Vor diesem Hintergrund wurden in 2023 erfolgreiche Initiativen fortgesetzt und neue gestartet. Bezogen auf die Wäscherei sind dies verschiedene LEAN-Initiativen, die Erhöhung der Produktivität, die Installation und Optimierung der sogenannten WECO-Systeme (Wasser, Energie, Chemie, Öl/ Gas) die Verbesserung der

Dampfsysteme, die Installation und Inbetriebnahme neuer Waschtechnik sowie die weitreichende Verwendung von Isoliermanschetten.

In Bezug auf unseren Fuhrpark haben wir vor allem das ökonomische Fahrtraining (Öko-driving), die Tempodrosselung, das Echtzeitfeedback mittels

in den LKW eingebauter Telemetrie, die fortlaufende Modernisierung unseres Fuhrparks Richtung EURO-6 sowie Maßnahmen zur Tourenoptimierung mittels GPS-Daten getroffen bzw. dahingehende Schritte weiter ausgebaut. Auch reine Elektrofahrzeuge kamen im städtischen Bereich weiterhin zum Einsatz.

Performance, Ziele und nächste Schritte

Vor diesem Hintergrund stellen sich der Energieverbrauch sowie die Energieintensität für SALESIANER wie folgt dar:

Energie

Österreich	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Erdgas	[MWh]	93.028	90.077	-3,17%	---	---	---
Heizöl	[MWh]	5.101	4.368	-14,37% ¹	---	---	---
Dampf	[MWh]	---	---	---	---	---	---
Strom	[MWh]	18.913	17.507	-7,43%	---	---	---
Treibstoffe	[MWh]	24.128	22.992	-4,71%	---	---	---
Gesamt	[MWh]	141.170	134.994	-4,38%	---	---	---

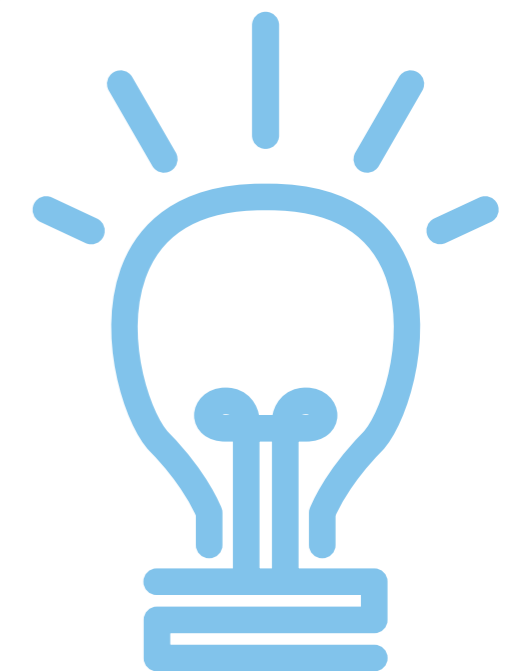
KPI

KPI	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Energie-Intensität	[kWh/kg]	1,61	1,36	-15,52%	1,03 ³	0,79 ³	0,47 ³
innerhalb der Organisation	[kWh/kg]	1,59	1,36	-14,47%	---	---	---
außerhalb der Organisation	[kWh/kg]	0,02	0,002	-90% ²	---	---	---

¹Der Rückgang ist durch den Umstieg von Heizöl auf Erdgas an einem Standort begründet.

²Der Rückgang ist durch den Wegfall eines in 2022 von externen Frächtern bedienten internen Shuttle-Verkehrs begründet.

³Energieintensität zur Erreichung des 1,5°C-Ziels (THG-Emissionen). Diese Reduktion ist nur durch die Substitution von Erdgas möglich und daher von technischen und betrieblichen Möglichkeiten sowie staatlichen und überstaatlichen (EU-) Förderprogrammen abhängig.



Energy Saver Award 2024 geht nach SALESIANER Ungarn!

Bei der diesjährigen Jahresfeier ging unser Standort in Szombathely in der Kategorie „Energy Saver“ als strahlender Sieger hervor! Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir beeindruckende Energieeinsparungen verbuchen: -23% bei Strom und -16% bei Gas.

Regelmäßige Wartungen, Reinigungen, Prozessoptimierungen und Investitionen in die Technik trugen dazu bei. Diese Maßnahmen steigerten nicht nur die Energieeffizienz, sondern auch Produktivität und Ergebnisse.



CEE/SEE	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Erdgas	[MWh]	54.217	57.325	+5,73%	---	---	---
Heizöl	[MWh]	---	---	---	---	---	---
Dampf	[MWh]	4.292	3.748	-12,68%	---	---	---
Strom	[MWh]	9.025	8.369	-7,27%	---	---	---
Treibstoffe	[MWh]	10.087	15.701	+55,66%	---	---	---
Gesamt	[MWh]	77.621	85.143	+9,69%	---	---	---

KPI

Energie-Intensität	[kWh/kg]	1,53	1,48	-3,27%	1,13 ¹	0,81 ¹	0,43 ¹
innerhalb der Organisation	[kWh/kg]	1,53	1,48	-3,27%	---	---	---
außerhalb der Organisation	[kWh/kg]	0,00	0,00	0%	---	---	---

Gruppe	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
Erdgas	[MWh]	147.245	147.402	+0,11%	---	---	---
Heizöl	[MWh]	5.101	4.368	-14,37%	---	---	---
Dampf	[MWh]	4.929	3.748	-23,96%	---	---	---
Strom	[MWh]	27.938	25.876	-7,38%	---	---	---
Treibstoffe	[MWh]	34.215	38.692	+13,08%	---	---	---
Gesamt	[MWh]	219.428	220.086	+0,30%	---	---	---

KPI

Energie-Intensität	[kWh/kg]	1,58	1,40	-11,39%	1,10 ¹	0,82 ¹	0,47 ¹
innerhalb der Organisation	[kWh/kg]	1,57	1,40	-10,83%	---	---	---
außerhalb der Organisation	[kWh/kg]	0,01	0,001	-90%	---	---	---

¹ Energieintensität zur Erreichung des 1,5°C-Ziels (THG-Emissionen). Diese Reduktion ist nur durch die Substitution von Erdgas möglich und daher von technischen und betrieblichen Möglichkeiten sowie staatlichen und überstaatlichen (EU-) Förderprogrammen abhängig.

² Begründung: Weniger Sonnenstunden sowie Wartungsarbeiten

Photovoltaik	Einheit	2022	2023	Δ in %
Österreich	[MWh]	3.348	3.158	-5,68% ²
CEE/SEE	[MWh]	99	1.133	+1.044%
Gruppe	[MWh]	3.447	4.291	+24,49%

SALESIANER hat die meisten Dachflächen seiner Betriebsstandorte in Österreich mit Photovoltaik-Paneele ausgestattet.

Und auch in CEE/SEE setzen wir immer mehr auf die Kraft der Sonne.

Um noch mehr Energie zu sparen und unsere Energieeffizienz zu steigern, setzen wir vor allem auf die folgenden Maßnahmen:

► Optimierung unserer betrieblichen Dampfprozesse

unter anderem durch das Reduzieren von Verlusten in den Leitungen und Erhöhung der Wirkungsgrade in den Dampfkesselanlagen.

► Optimierung der Wärmerückgewinnung

aus Abwasser und Abluft durch Vorwärmung unseres Frischwasser sowie Presszeitoptimierungen.

► Flächendeckende Implementierung von Betriebsdatenerfassungs-(BDE-) Systemen

inkl. Energiemonitoring zur Produktivitätssteigerung.

► Energieeinsatz aus fossilen Brennstoffen für die Wärme-/Dampferzeugung reduzieren

unter anderem durch die Prüfung der technischen Möglichkeiten wie beispielsweise Schnelldampferzeuger mit Strom, Biomasse bzw. Wasserstoff statt Erdgas, sowie Implementierung von ein bis zwei Pilotprojekten.

► Anteil von Elektro-PKWs weiter steigern

mit Stand 31.12.2023 waren es 33 von 187 Firmen-Pkw (rund 18%).



6.5 Treibhausgasemissionen

Angesichts der dringenden Notwendigkeit, den Anstieg der globalen Temperaturen zu begrenzen, ist das Management von Treibhausgasemissionen (THG) zu einem zentralen Aspekt unternehmerischer Nachhaltigkeitsstrategien geworden. So auch bei SALESIANER. Denn als Teil unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft ist es unser Ziel, nicht nur hochwertige Wäschedienstleistungen zu bieten, sondern diese auch so umwelt- und klimafreundlich wie möglich zu gestalten. Daher messen und überwachen wir unsere Treibhausgasemissionen im Rahmen eines umfassenden Sustainability Controlling bzw. Treibhausgasmanagementsystems und entwi-

ckeln auf dessen Grundlage entsprechende Strategien zur kontinuierlichen Reduktion dieser Emissionen unter anderem durch Effizienzsteigerungen, den Einsatz erneuerbarer Energien und die Verbesserung unserer Produktionsprozesse sowie Logistik. Wir wenden hierbei wissenschaftsbasierte Methoden an und richten unsere Ziele an der Science Based Targets Initiative (SBTi) aus, wenngleich wir noch kein Mitglied dieser Initiative sind.

Vor diesem Hintergrund haben wir im vorliegenden Berichtsjahr unsere THG-Bilanzierung weiter ausgebaut und professionalisiert. Besonders hervorheben möchten wir, dass wir in diesem Bericht erstmalig auch die THG-Bilanz unserer in 2023 eingekauften Textilien ausweisen können.

THG-Scope	Kategorien	Bilanziert	Anmerkungen
Scope 1	Direkter Brennstoffeinsatz	ja	
	Kühlmittelverluste	ja	
	Kraftstoffverbrauch Fuhrpark	ja	
	Raumwärme	ja	
Scope 2	Bezug von Strom	ja	
	Bezug von Wärme	ja	
	Bezug von Dampf	ja	
	Bezug von Kälte	ja	
Scope 3	vorgelagert		
	Bezogene Güter & Dienstleistungen	teilweise	Bilanzierung von Textilien, Verpackungen und Waschmitteln, Vervollständigung ab GJ 2024/2025
	Produktionsmittel & Investitionsgüter	nein	ab GJ 2024/2025
	Indirekter Energieverbrauch	ja	
	Transport & Distribution	ja	
	Abfallstoffe	ja	
	Geschäftsreisen	nein	ab GJ 2024/2025
	Pendlerverkehr zur Arbeitsstätte	ja	pauschaler Ansatz
	Geleaste Anlagen	nein	ab GJ 2024/2025
	Beteiligungen	ja	CEE/SEE Töchter
	nachgelagert		
	Transport & Distribution	nein	eigener Fuhrpark (Lkw)
Verkaufte Produkte & Dienstleistungen	ja		
Verleaste Anlagen	nein	keine verleaste Anlagen	
Konzessionen & Franchises	nein	keine Konzessionen & Franchises	

Performance, Ziele und nächste Schritte

Im Bereich der THG-Emissionen weisen wir unsere Performance ab 2019 aus, da dies das Basisjahr ist. Dabei wollen wir anmerken, dass wir eine Neuberechnung der

THG-Emissionen für alle Jahre durchgeführt haben und die nachfolgenden Zahlen auf dem aktuellen Stand der Wissenschaft basieren. So kommen unter anderem die

gegenwärtig gültigen und anerkannten Erderwärmungs- bzw. Treibhauspotenziale (Englisch: Global Warming Potential, GWP) für alle Jahre zum Tragen.



Dank E-Mobilität emissionsfrei unterwegs!

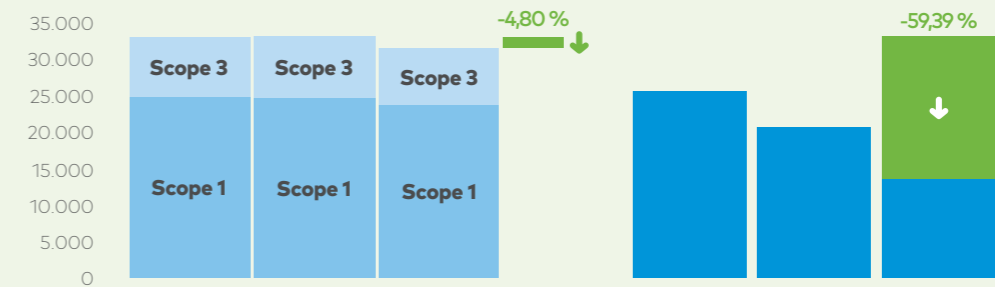
Bis 2040¹ wollen wir unseren gesamten Fuhrpark auf alternative Antriebe umstellen.

¹ Facebook Post „Danke E-Mobilität emissionsfrei unterwegs!“
https://www.facebook.com/story.php/?story_fbid=295504686394181&id=1000780395409968&paipv=0&eav=Af-bzDuO4IANOWxEbMaftePEgBw2DjzX8BPUpsYVx2kPn6XmuVXbXQ-S2ZYP6GP4RxAEc&_rdr

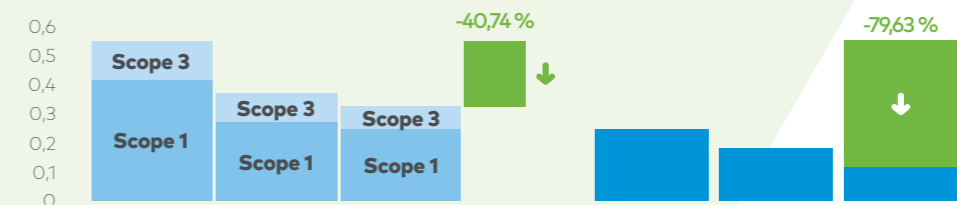


Treibhausgasemissionen (THG) – marktbasierend

ÖSTERREICH



THG	Einheit	2019	2022	2023	Δ in % ¹	2025 ²	2030 ²	2040 ²	2050 ³
Scope 1	[t]	24.963	24.701	23.796	-4,67%	---	---	---	---
Scope 2	[t]	---	---	---	---	---	---	---	---
Scope 3	[t]	8.150	8.427	7.728	-5,18%	---	---	---	---
Gesamt⁵ (Energie)	[t]	33.113	33.128	31.524	-4,80%	25.597	20.655	13.448	Netto-Null
Gesamt⁶ (Full Scope)	[t]	---	---	60.361	---	--- ⁴	--- ⁴	--- ⁴	Netto-Null



KPI: THG-Intensität

Scope	Einheit	2019	2022	2023	Δ in % ¹	2025 ²	2030 ²	2040 ²	2050 ³
Scope 1	[kg/kg]	0,41	0,28	0,24	-41,46%	---	---	---	---
Scope 2	[kg/kg]	---	---	---	---	---	---	---	---
Scope 3	[kg/kg]	0,13	0,10	0,08	-38,46%	---	---	---	---
Gesamt⁵ (Energie)	[kg/kg]	0,54	0,38	0,32	-40,74%	0,25	0,19	0,11	Netto-Null
Gesamt⁶ (Full Scope)	[kg/kg]	---	---	0,61	---	0,48	0,36	0,21	Netto-Null

¹ im Vergleich zu 2019 (Basisjahr)

² Wissenschaftsbasierte Ziele gem. 1,5°C Ziel des Pariser Klimaabkommens (SBTi)

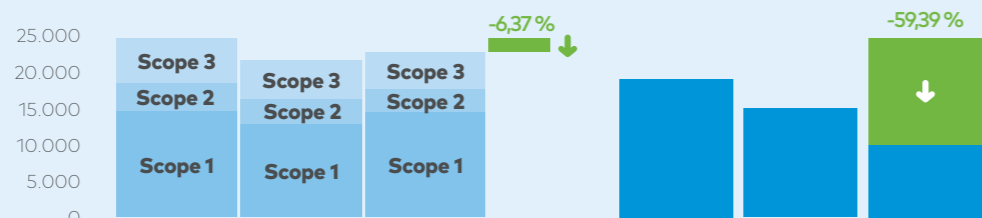
³ Netto-Null-Ziel

⁴ Die Full-Scope THG-Ziele können erst nach vollständiger THG-Bilanzierung definiert werden + Indikativ, da erst nach vollständiger THG-Bilanzierung (Scope 3) eindeutig definierbar

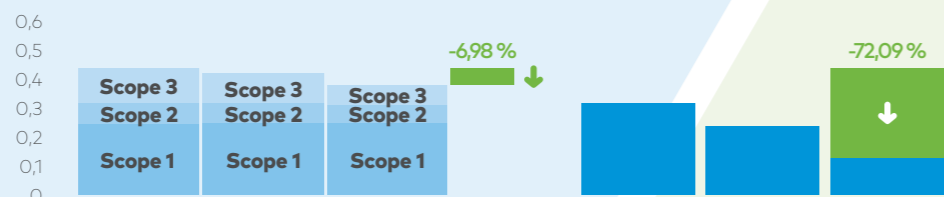
⁵ Beinhaltet: Scope 1, Scope 2 + Scope 3 (indirekter Energieverbrauch)

⁶ Beinhaltet: Scope 1, Scope 2 + Scope 3 (alle Kategorien gemäß Tabelle oben)

CEE/SEE



THG	Einheit	2019	2022	2023	Δ in % ¹	2025 ²	2030 ²	2040 ²	2050 ³
Scope 1	[t]	14.575	12.731	14.480	-0,65%	---	---	---	---
Scope 2	[t]	4.062	3.589	3.235	-20,36%	---	---	---	---
Scope 3	[t]	6.064	5.309	5.412	-10,75%	---	---	---	---
Gesamt⁵ (Energie)	[t]	24.701	21.629	23.128	-6,37%	19.094	15.408	10.032	Netto-Null
Gesamt⁶ (Full Scope)	[t]	---	---	36.735	---	--- ⁴	--- ⁴	--- ⁴	Netto-Null



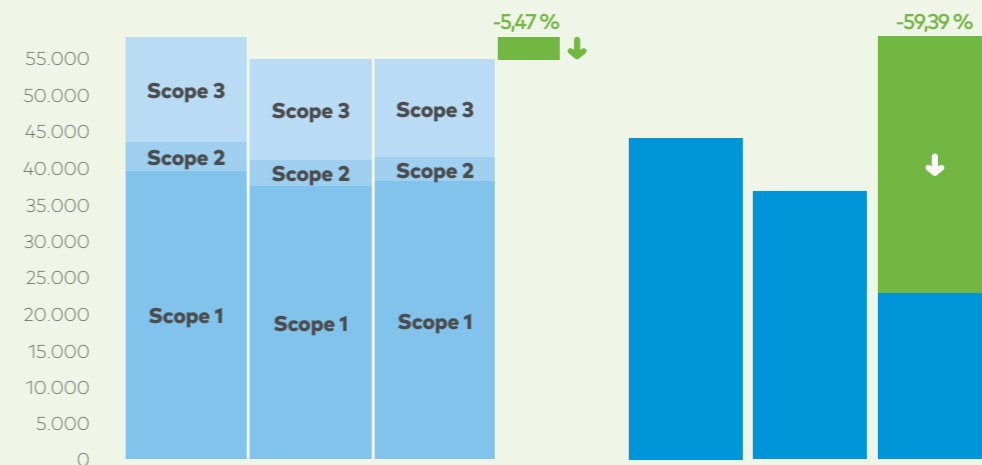
KPI: THG-Intensität

Scope	Einheit	2019	2022	2023	Δ in %	2025 ²	2030 ²	2040 ²	2050 ³
Scope 1	[kg/kg]	0,25	0,25	0,25	-43,18%	---	---	---	---
Scope 2	[kg/kg]	0,07	0,07	0,06	-50,00%	---	---	---	---
Scope 3	[kg/kg]	0,11	0,10	0,09	-50,00%	---	---	---	---
Gesamt⁵ (Energie)	[kg/kg]	0,43	0,43	0,40	-6,98%	0,31	0,22	0,12	Netto-Null
Gesamt⁶ (Full Scope)	[kg/kg]	---	---	0,64	---	0,49	0,35	0,19	Netto-Null

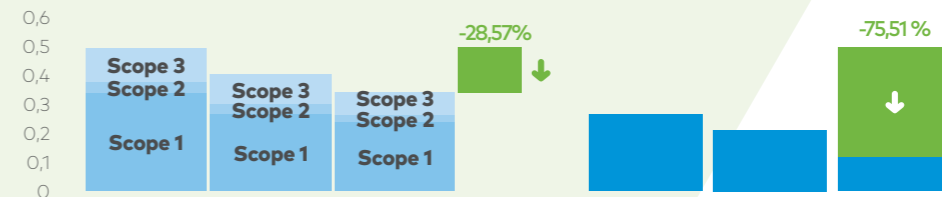
¹im Vergleich zu 2019 (Basisjahr)
²Wissenschaftsbasierte Ziele gem. 1,5°C Ziel des Pariser Klimaabkommens (SBTi)
³Netto-Null-Ziel
⁴Die Full-Scope THG-Ziele können erst nach vollständiger THG-Bilanzierung definiert werden + Indikativ, da erst nach vollständiger THG-Bilanzierung (Scope 3) eindeutig definierbar
⁵Beinhaltet: Scope 1, Scope 2 + Scope 3 (indirekter Energieverbrauch)
⁶Beinhaltet: Scope 1, Scope 2 + Scope 3 (alle Kategorien gemäß Tabelle oben)



Gruppe



THG	Einheit	2019	2022	2023	Δ in % ¹	2025 ²	2030 ²	2040 ²	2050 ³
Scope 1	[t]	39.538	37.432	38.276	-3,19%	---	---	---	---
Scope 2	[t]	4.062	3.589	3.235	-20,36%	---	---	---	---
Scope 3	[t]	14.214	13.736	13.140	-7,56%	---	---	---	---
Gesamt⁵ (Energie)	[t]	57.814	54.757	54.652	-5,47%	44.691	36.062	23.480	Netto-Null
Gesamt⁶ (Full Scope)	[t]	---	---	97.095	---	--- ⁴	--- ⁴	--- ⁴	Netto-Null



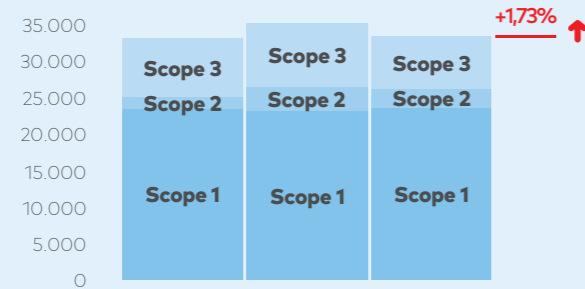
KPI: THG-Intensität

Scope	Einheit	2019	2022	2023	Δ in %	2025 ²	2030 ²	2040 ²	2050 ³
Scope 1	[kg/kg]	0,33	0,27	0,24	-27,27%	---	---	---	---
Scope 2	[kg/kg]	0,03	0,03	0,02	-33,33%	---	---	---	---
Scope 3	[kg/kg]	0,12	0,10	0,08	-33,33%	---	---	---	---
Gesamt⁵ (Energie)	[kg/kg]	0,49	0,40	0,35	-28,57%	0,28	0,21	0,12	Netto-Null
Gesamt⁶ (Full Scope)	[kg/kg]	---	---	0,62	---	0,50	0,37	0,21	Netto-Null

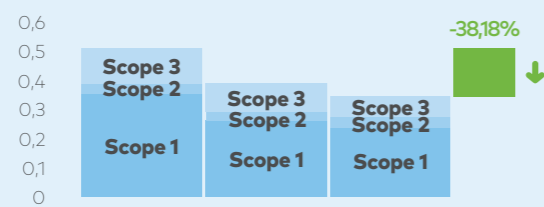
¹im Vergleich zu 2019 (Basisjahr)
²Wissenschaftsbasierte Ziele gem. 1,5°C Ziel des Pariser Klimaabkommens (SBTi)
³Netto-Null-Ziel
⁴Die Full-Scope THG-Ziele können erst nach vollständiger THG-Bilanzierung definiert werden + Indikativ, da erst nach vollständiger THG-Bilanzierung (Scope 3) eindeutig definierbar
⁵Beinhaltet: Scope 1, Scope 2 + Scope 3 (indirekter Energieverbrauch)
⁶Beinhaltet: Scope 1, Scope 2 + Scope 3 (alle Kategorien gemäß Tabelle oben)

Treibhausgasemissionen (THG) – ortsbasiert

ÖSTERREICH



THG	Einheit	2019	2022	2023	Δ in % ¹	2025 ²	2030 ²	2040 ²	2050 ²
Scope 1	[t]	23.489	23.269	23.796	+1,31%	---	---	---	---
Scope 2	[t]	1.709	3.457	2.712	+58,70%	---	---	---	---
Scope 3	[t]	8.118	8.637	7.384	-7,34%	---	---	---	---
Gesamt³ (Energie)	[t]	33.316	35.362	33.892	+1,73%	---	---	---	---
Gesamt⁴ (Full Scope)	[t]	---	---	62.730	---	---	---	---	---

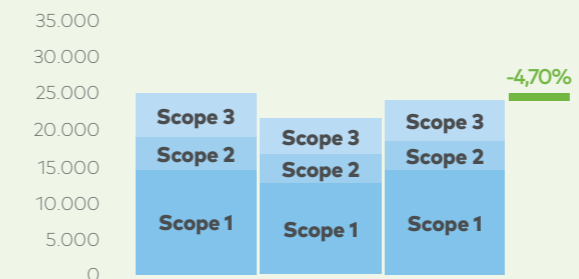


KPI: THG-Intensität

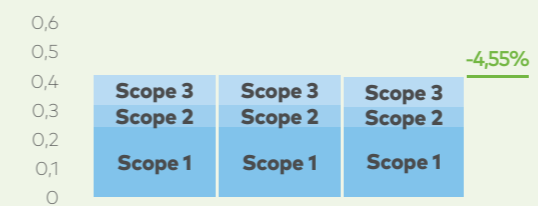
Scope	Einheit	2019	2022	2023	Δ in % ¹	2025 ²	2030 ²	2040 ²	2050 ²
Scope 1	[kg/kg]	0,36	0,26	0,24	-33,33%	---	---	---	---
Scope 2	[kg/kg]	0,03	0,04	0,03	+/-0,00%	---	---	---	---
Scope 3	[kg/kg]	0,13	0,10	0,07	-46,15%	---	---	---	---
Gesamt³ (Energie)	[kg/kg]	0,55	0,40	0,34	-38,18%	---	---	---	---
Gesamt⁴ (Full Scope)	[kg/kg]	---	---	0,63	---	---	---	---	---

¹ im Vergleich zu 2019 (Basisjahr)² Keine Ziele nach location-based Ansatz³ Beinhaltet: Scope 1, Scope 2 + Scope 3 (indirekter Energieverbrauch)⁴ Beinhaltet: Scope 1, Scope 2 + Scope 3 (alle Kategorien gemäß Tabelle oben)

CEE/SEE



THG	Einheit	2019	2022	2023	Δ in % ¹	2025 ²	2030 ²	2040 ²	2050 ²
Scope 1	[t]	14.575	12.731	14.480	-0,65%	---	---	---	---
Scope 2	[t]	4.827	4.266	3.904	-19,12%	---	---	---	---
Scope 3	[t]	5.736	5.018	5.572	-2,86%	---	---	---	---
Gesamt³ (Energie)	[t]	25.138	22.015	23.956	-4,70%	---	---	---	---
Gesamt⁴ (Full Scope)	[t]	---	---	39.578	---	---	---	---	---



KPI: THG-Intensität

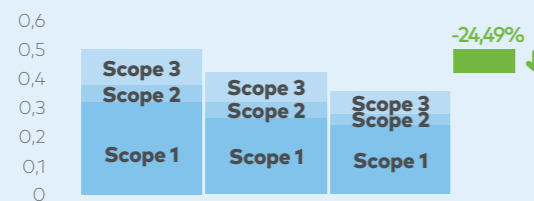
Scope	Einheit	2019	2022	2023	Δ in % ¹	2025 ²	2030 ²	2040 ²	2050 ²
Scope 1	[kg/kg]	0,25	0,25	0,25	-13,79%	---	---	---	---
Scope 2	[kg/kg]	0,08	0,08	0,07	-30,00%	---	---	---	---
Scope 3	[kg/kg]	0,10	0,10	0,10	-9,09%	---	---	---	---
Gesamt³ (Energie)	[kg/kg]	0,44	0,43	0,42	-4,55%	---	---	---	---
Gesamt⁴ (Full Scope)	[kg/kg]	---	---	0,69	---	---	---	---	---

¹ im Vergleich zu 2019 (Basisjahr)² Keine Ziele nach location-based Ansatz³ Beinhaltet: Scope 1, Scope 2 + Scope 3 (indirekter Energieverbrauch)⁴ Beinhaltet: Scope 1, Scope 2 + Scope 3 (alle Kategorien gemäß Tabelle oben)

Gruppe



THG	Einheit	2019	2022	2023	Δ in % ¹	2025 ²	2030 ²	2040 ²	2050 ²
Scope 1	[t]	38.063	36.000	38.276	+0,56%	---	---	---	---
Scope 2	[t]	6.537	7.722	6.616	+1,21%	---	---	---	---
Scope 3	[t]	13.854	13.655	12.956	-6,48%	---	---	---	---
Gesamt³ (Energie)	[t]	58.454	57.377	57.849	-1,04%	---	---	---	---
Gesamt⁴ (Full Scope)	[t]	---	---	102.308	---	---	---	---	---



KPI: THG-Intensität

Scope	Einheit	2019	2022	2023	Δ in % ¹	2025 ²	2030 ²	2040 ²	2050 ²
Scope 1	[kg/kg]	0,32	0,26	0,24	-25,00%	---	---	---	---
Scope 2	[kg/kg]	0,06	0,06	0,04	-33,33%	---	---	---	---
Scope 3	[kg/kg]	0,12	0,10	0,08	-33,33%	---	---	---	---
Gesamt³ (Energie)	[kg/kg]	0,49	0,41	0,37	-24,49%	---	---	---	---
Gesamt⁴ (Full Scope)	[kg/kg]	---	---	0,65	---	---	---	---	---

¹ im Vergleich zu 2019 (Basisjahr)

² Keine Ziele nach location-based Ansatz

³ Beinhaltet: Scope 1, Scope 2 + Scope 3 (indirekter Energieverbrauch)

⁴ Beinhaltet: Scope 1, Scope 2 + Scope 3 (alle Kategorien gemäß Tabelle oben)

Treibhausgasbudget – marktbasierend

ÖSTERREICH

THG-Budget	Einheit	2019 - 2023	2040
KPI: Verbrauch des verfügbaren THG-Budgets bis 2040 gemäß 1,5°C Ziel			
Scope 1 + 2	[t]	158.450	481.646
	[t/t in %]	32,90%	≤ 100%

CEE/SEE

THG-Budget	Einheit	2019 - 2023	2040
KPI: Verbrauch des verfügbaren THG-Budgets bis 2040 gemäß 1,5°C Ziel			
Scope 1 + 2	[t]	104.825	304.536
	[t/t in %]	29,18%	≤ 100%

Gruppe

THG-Budget	Einheit	2019 - 2023	2040
KPI: Verbrauch des verfügbaren THG-Budgets bis 2040 gemäß 1,5°C Ziel			
Scope 1 + 2	[t]	236.678	553.956
	[t/t in %]	31,31%	≤ 100%

Dekarbonisierung

SALESIANER hat zwei große Hebel bei der Dekarbonisierung:

- **Energie**
- **Textilien**

Im Bereich Energie liegt einer unserer Schwerpunkte im Ausbau des Bezugs von Strom aus erneuerbaren Energiequellen. Dies betrifft vor allem unsere Gesellschaften in CEE/SEE. Dort wo es uns vertraglich und angebotsseitig möglich ist, werden wir unseren Strommix entsprechend ändern.

Darüber hinaus werden wir kurz- und mittelfristig weiterhin unsere Energieeffizienz verbessern. Wesentliche Maßnahmen umfassen unter anderem die Optimierung unserer Dampfkessel und der entsprechenden Prozesse sowie die Optimierung der Wärmerückgewinnung zum Beispiel durch Presszeitverbesserungen.

Über diese und andere Effizienzsteigerungen und Prozessverbesserungen wollen wir langfristig den Grundstein für unsere „Raus aus Gas“ Strategie legen, nachdem nur die Substitution unserer Hauptenergiequelle Erdgas eine signifikante, an wissenschaftsbasierten Zielen ausgerichtete Reduktion unserer THG-Emissionen ermöglicht.

Im zweiten wesentlichen Dekarbonisierungshebel – Textilien – liegen die THG-Reduktionspotenziale vor allem in drei Handlungsbereichen begründet: Einerseits im Einkauf durch Optimierungen der Bestellmengen und Lagerhaltung sowie durch einen Ausbau unseres Artikelsortiments mit Rezyklatanteil. Andererseits werden wir unsere eigenen End-of-Life Anstrengungen weiter durch gruppenweite wie auch kundenspezifische Reuse- und Recycling-Initiativen und -Projekte verstärken.

Das größte Dekarbonisierungspotenzial bei Textilien liegt aber in der Erhöhung der Waschzyklen durch weitere Optimierungen hinsichtlich Textilqualität und Waschtechnik. Es ist auch dieser Hebel, der positive Effekte sowohl aus betriebswirtschaftlicher als auch ökologischer Sicht mit sich bringt. //

6.6 Umwelt- und Klimaschutz in der Lieferkette

Um unser volles Potenzial im strategischen Wirkungsbereich „Ökologische Nachhaltigkeit“ zu entfalten, konzentriert sich SALESIANER bei der Implementierung grüner Praktiken auch auf seine Lieferkette.

Denn Umwelt- und Klimaschutz bei Lieferanten bzw. in der Lieferkette sind für SALESIANER aus unterschiedlichen Gründen wichtig:

► Einfluss auf Umweltauswirkungen

Die Lieferkette kann erheblichen Einfluss auf die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens haben. So können beispielsweise hohe Emissionen bei der Herstellung von Textilien, Waschmitteln oder Verpackungen entstehen. Durch ein entsprechendes Management der Lieferkette kann SALESIANER die Umweltauswirkungen in der gesamten Wertschöpfungskette reduzieren.

► Gesetzliche Anforderungen

SALESIANER ist gesetzlich verpflichtet, Umweltstandards einzuhalten. Durch die Überwachung der Lieferkette können wir sicherstellen, dass unsere Lieferanten und Vorprodukte ebenfalls den geltenden Umweltstandards entsprechen. Auch vor diesem Hintergrund haben wir eine sogenannte CSR-Richtlinie (Corporate Social Responsibility) entworfen, auf die wir unsere Lieferanten sukzessive verpflichten.

► Wirtschaftliche Gründe

Eine umweltfreundliche Lieferkette bietet für SALESIANER auch wirtschaftliche Vorteile. So können wir beispielsweise Kosten durch die effiziente Nutzung von Rohstoffen und Materialien einsparen.

► Image und Reputation

Die Lieferkette kann erheblichen Einfluss auf die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens Umweltschutz hat auch einen Einfluss auf das Image und die Reputation von SALESIANER. Durch die Verwendung von umweltfreundlichen Rohstoffen und Vorprodukten sowie durch die Förderung von Umweltstandards bei Lieferanten können wir unser eigenes Umweltprofil verbessern und unsere Glaubwürdigkeit in diesem Bereich stärken.



Vor diesem Hintergrund existiert bei SALESIANER ein vierstufiges Lieferanten-Nachhaltigkeits-Management-System:

► Verpflichtung

Wir verpflichten Lieferanten über unseren Lieferantenkodex auf grundlegende, allgemein anerkannte und uns wichtige Prinzipien, hierunter auch Umwelt- und Klimaschutz (siehe: SALESIANER.at/compliance.html).

► Selbstauskunft

Unsere Schlüssellieferanten (≥ € 100.000 pro Jahr) müssen darüber hinaus ihr dahingehendes Engagement im Rahmen einer umfassenden Selbstauskunft darlegen.

► Monitoring

Mithilfe eines externen Systems werden unsere Lieferanten zudem sukzessive einem fortlaufenden Monitoring hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsperformance unterzogen.

► Maßnahmen

Im Bedarfs- bzw. Anlassfall ergreifen wir präventive, begleitende und reaktive Maßnahmen bzw. führen Audits durch.

Performance, Ziele und nächste Schritte

Nachdem wir über einen zentralen Einkauf verfügen, gelten die nachfolgenden Zahlen für die gesamte SALESIANER Gruppe.

Lieferkette


Gruppe	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
KPI							
Anerkennung CSR-/Lieferantenkodex ¹	[Anzahl /Anzahl in %]	11,01%	30,30%	+175,20%	100%		
Anteil Umweltzertifizierung ²	[Anzahl /Anzahl in %]	---	21,15%	---	85%	100%	
Anteil Gütesiegel ³	[Anzahl /Anzahl in %]	--- ⁴	70,81%	---	40%	100%	

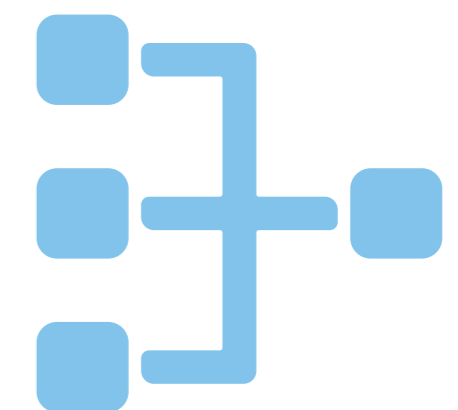
¹ Bezogen auf unsere Schlüssellieferanten mit einem Jahresumsatz ≥ € 100.000

² Bspw. ISO 14001 oder EMAS

³ Bspw. OEKO-TEX 100, GOTS, OCS, Grüner Knopf oder EU Ecolabel

⁴ Der Anteil konnte 2022 aufgrund einer Systemumstellung nicht ermittelt werden

Wir werden gemeinsam mit unseren Schlüssellieferanten in einen intensiven Dialog treten, um zu identifizieren, wie wir die Umweltzertifizierungen in unserer Lieferkette erhöhen können, bzw. um zu erfahren, an welchen Hürden eine solche scheitert. 



Menschen & Soziales

7.1 **Beschäftigung,
Chancengleichheit,
Diversität & Inklusion**

7.2 **Gesundheit & Sicherheit**

7.3 **Aus- & Fortbildung**

7.4 **Soziale Verantwortung in der Lieferkette**

*Mit über 65
Nationen leben
wir Diversität
jeden Tag.*

Wir sind stolz darauf, dass - SALESIANER in Österreich sowie in Zentral- und Osteuropa knapp 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein zuverlässiger und attraktiver Arbeitgeber sein darf.

Wir wissen, dass die Erfolgsgeschichte unseres Unternehmens von Beginn an nur mit und durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschrieben werden konnte. Wir sind uns auch bewusst, dass wir hierdurch eine besondere Verantwortung tragen – nicht nur direkt für unsere ArbeiterInnen und Angestellten, sondern auch indirekt für deren Familien und soziales Umfeld ebenso wie über unser Wirken entlang unserer gesamten Liefer- und Wertschöpfungskette.

Wie wir dieser Verantwortung gerecht werden und wo wir uns mit unseren nächsten Schritten weiter- bzw. hin entwickeln möchten, beschreiben wir in diesem Teil des Nachhaltigkeitsberichts. //

7.1 **Beschäftigung, Chancengleichheit, Diversität & Inklusion**

Wir bei SALESIANER legen großen Wert auf Gleichstellung, Chancengleichheit, Diversität, Vielfalt und die Vermeidung jeglicher Form von Diskriminierung.

Wir stellen sicher, dass alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig von Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung, ethnischer Herkunft oder religiöser Überzeugung gleiche Chancen und Behandlung erhalten. Wir fördern eine vielfältige Belegschaft und schaffen eine inklusive Arbeitsumgebung, um bessere Leistung und Zusammenarbeit zu erreichen.

Wir ergreifen Maßnahmen, um Diskriminierung zu vermeiden und eine Kultur der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Respekts zu fördern. Das sind wichti-

ge Ziele für uns, und wir sind stolz darauf, dass wir uns für diese Werte aktiv einsetzen. Im Berichtszeitraum wurden auch hierdurch keine Diskriminierungsfälle gemeldet

bzw. sind uns solche nicht bekannt. Es bestehen auch keine Anzeichen und Hinweise dafür, dass es in unseren Betrieben zu Kinder-, Zwangs- oder Pflichtarbeit kommt.

MitarbeiterInnen und Mitarbeiter (2023)	Österreich	CEE/SEE	Gruppe
Headcount	2.148	1.262	3.410
FTE	2.068	1.253	3.321
Kollektivvertrag/Mindestlohnregelungen	100%	100%	100%

MitarbeiterInnen und Mitarbeiter (2023) (Stichtag: 31.12.2023)	Österreich	CEE/SEE	Gruppe
Männer	832	477	1.309
unter 30	114	98	212
30-50	420	269	689
über 50	298	110	408
Frauen	1316	785	2.101
Unter 30	179	97	276
30-50	645	400	1.045
über 50	492	288	780
Frauenquote	61,27%	60,81%	61,61%
In Führungspositionen	96	112	208
Männer	65	46	111
Frauen	31	66	97
In Teilzeit	346	25	371
Männer	74	3	77
Frauen	272	22	294
In Elternteilzeit	31	21	52
Männer	1	0	1
Frauen	30	21	51
Fluktuation¹	70,67%	33,38%	56,68%
Männer	28,91%	14,79%	23,62%
Frauen	41,76%	18,59%	33,06%
Begünstigt behinderte Personen	27	19	46
Vertretene Nationen	50	26	--- ²

¹Fluktuation: beinhaltet Probezeiten, Befristungen und Pensionierungen

²Keine Summe wegen etwaiger Doppelzählungen

Anmerkung: In dieser Aufstellung sind keine diversen Personen angeführt, da sich bei SALESIANER im Berichtszeitraum niemand als eine solche Person ausgewiesen oder den Wunsch geäußert hat, als solche bezeichnet oder angesprochen zu werden.

Auszug aus dem Maßnahmenplan:

- › **Positive Grundstimmung**
auf „Du“-Kultur umgestellt
- › **Mitarbeiterinformation**
up2date – Meetings
- › **Homeoffice**
Ausweitung auf 2 Tage
- › **Überstunden**
Neue Regelung
- › **Wertschätzung leben**
Verantwortungs-, Feedback- und Fehlerkultur
- › **Weiterbildungsangebote**
Neue Schulungskonzepte
- › **Mitarbeiter-Events**
Family-Day
- › **Qualität von Besprechungen**
Meetingeffizienz-Richtlinie
- › **Raumklima im Headquarter**
Technische Maßnahmen gesetzt



Unsere Firma lebt Wertschätzung als Grundprinzip. Durch unsere Initiative zur Förderung von Verantwortungs-, Feedback- und Fehlerkultur haben wir das Arbeitsumfeld nachhaltig verbessert. Mitarbeiter fühlen sich gehört und unterstützt, was zu einer offeneren Kommunikation und einem stärkeren Zusammenhalt in unseren Büros und Betrieben führt.

SALESIANER
FAMILY
DAY



Das SALESIANER IT-Team spendete acht Laptops an die Volksschule Hochstrass, um Schülern eine bessere Lernerfahrung zu ermöglichen.

Der SALESIANER Social Responsibility Award 2023 wurde an den Standort Slowakei vergeben. Projekte wie die Integration von Straftätern und Familienzusammenführungen zeigen in unserem Betrieb in Bratislava ein außergewöhnliches Engagement



Performance, Ziele und nächste Schritte

Bei SALESIANER zählt Leistung – unabhängig von Geschlecht oder Herkunft. Vor diesem Hintergrund gibt es

bei SALESIANER keine definierte Frauenquote oder dahingehende Zielsetzung. Gleichwohl freut es uns, dass

wir den Anteil von Frauen in Führungspositionen gegenüber dem Vorjahr um 16,53% steigern konnten.



Inklusion

Gruppe	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
KPI							
Österreich							
Begünstigt behinderte Personen ¹	[MA/MA in %]	1,57%	1,26%	-19,75%	>2,00%	>4,00%	
CEE/SEE							
Begünstigt behinderte Personen ¹	[MA/MA in %]	---	1,47%	---	>2,00%	>4,00%	
Gruppe							
Begünstigt behinderte Personen ¹	[MA/MA in %]	---	1,34%	---	>2,00%	>4,00%	

¹Anmerkung: SALESIANER arbeitet umfassend mit unterschiedlichen Organisationen und integrativen Betrieben wie pro mente und den Geschützten Werkstätten zusammen. Diese Zusammenarbeit findet in der vorliegenden Statistik keine Berücksichtigung.



Wings for Live

Unsere laufbegeisterten KollegInnen nahmen am Wings for Life World Run in Wien und virtuell teil. Mehr als 150 Kilometer erbrachten über 500 Euro Spenden. Wir genossen das gute Wetter und das Gefühl, Gutes zu tun.



Firmenrad

SALESIANER bietet seinen MitarbeiterInnen die Möglichkeit, ein Firmenfahrrad zu leasen. Hierdurch wollen wir einen aktiven Beitrag zu Gesundheit und umweltbewusster Mobilität leisten.

Vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Entwicklung hinsichtlich unseres Inklusion-KPI haben wir ein entsprechendes Projekt aufgesetzt, in dem wir den Dialog mit

entsprechenden Organisationen intensivieren und nach Möglichkeiten suchen, wie wir trotz der in einer industriellen Wäscherei vorherrschenden Bedingungen den Anteil suk-

zessive erhöhen können. Dabei erachten wir eine Quote von 2% bis 2025 und 4% ab 2030 für realistisch. //

7.2 Gesundheit & Sicherheit

Der Gesundheit und Sicherheit sowohl unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch unserer Kunden messen wir eine besondere Bedeutung zu.

Denn alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen die Arbeit so verlassen können, wie sie diese angetreten haben: gesund und unversehrt. Selbiges gilt für unsere

Kunden: auch diese haben ein Recht darauf, durch Inanspruchnahme unserer Produkte und Dienstleistungen keinen Schaden zu nehmen.

7.2.1 MitarbeiterInnen-Gesundheit & Arbeitssicherheit

Im Bereich des Arbeitsschutzes bzw. der Sicherheit und Gesundheit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist der weit überwiegende Teil der SALESIANER-Standorte gemäß der ISO-Norm 45001 zertifiziert. Über das entsprechende Managementsystem bzw. -konzept – das unter anderem die Führung und Beteiligung der Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter, eine regelmäßige Bewertung sowie kontinuierliche Verbesserung verlangt – bewirken wir neben der Stärkung des Bewusstseins für Arbeitssicherheitsrisiken eine Systematisierung der Sicherheitsaktivitäten sowie eine Optimierung der Prozesse ebenso wie strukturelle Verbesserungen der Rechtssicherheit und Rahmenbedingungen.

7.2.1.1 Gesundheit

Im Bereich Mitarbeitergesundheit bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine Vielzahl von Angeboten, zum Beispiel entsprechende arbeitsmedizinische Dienste oder – an unserem Standort in Wien – auch einen Fitnessraum. Auch erscheinen auf den PC-Bildschirmen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zwei Mal am Tag Gesundheitshinweise bzw. körperliche Übungen. Zudem achten wir dort wo es Kantinen gibt auf eine ausgewogene, gesundheitsfördernde Ernährung bzw. ein entsprechendes Angebot an Speisen. So gibt es beispielsweise täg-

lich auch vegetarische wie teilweise auch vegane Gerichte, ergänzt um umfangreiche Salatbuffets.

An einigen Standorten in Zentral- und Osteuropa gibt es überdies auch sogenannte Vitamintage – vor allem für unsere Kolleginnen und Kollegen in den Wäschereien. Vergünstigte Bedingungen bei der privaten Zusatzversicherung sowie kostenlose psychologische Beratung (Instahelp) unterstreichen die Bedeutung und den Stellenwert, den das Thema Gesundheit bei SALESIANER hat.

72.12

Arbeitssicherheit

Unser Managementsystem umfasst sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser Ziel ist es, die Ausfallstage zu reduzieren und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Arbeitsleben lang und darüber hinaus gesund zu halten. Hierzu gibt es spezialisierte Sicherheitsfachkräfte und in den Betrieben Sicherheitsvertrauenspersonen als kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Zudem werden Gefahren laufend unter anderem im Rahmen von Sicherheitsbegehungen identifiziert und bewertet. Tatsächliche oder Beinaheunfälle werden lückenlos erfasst und analysiert. Das Management wird in regelmäßigen sogenannten Zentralen Sicherheitsausschusssitzungen (Z-ASA) sowie ad hoc informiert. So wollen wir sicherstellen, dass das Thema Sicherheit & Gesundheit nicht nur den gesetzlichen, sondern auch unseren selbst gesetzten Ansprüchen genügt.

Unfälle mit Rollcontainern bzw. Wäschewagen machten 2023 mit 31,6% der Arbeitsunfälle die überwiegende Mehrheit aus. Im Vergleich zu 2022 (37,4%) sank damit diese Unfallursache um 15,51%. Die ergriffenen Maßnahmen zeigten daher Wirkung. Überdies waren die Ausfalltage wegen Arbeitsunfällen mit Container-/Wäschewagen mit rund 14% vergleichsweise gering. Stürze stellten mit 16% die zweithäufigste Unfallursache dar und waren für

rund 24% der gesamten Ausfalltage verantwortlich. Vor diesem Hintergrund arbeiten wir auch im Berichtsjahr 2023 mit Hochdruck an einer gezielten Beseitigung der mit diesen Unfällen verbundenen Ursachen. Hierzu zählte zum Beispiel eine Optimierung der Lagerfläche, vor allem in der Übernahme und im Expedient.

Zudem investierten wir in 2023 auch in persönliche Schutzausrüstung (Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe) um die Arbeitssicherheit zu erhöhen. Auch intensivierten wir die Sicherheitsbegehungen sowie die aktive Kommunikation in den Muttersprachen unter anderem durch die Nutzung digitaler Möglichkeiten wie Tablets.

Performance, Zielsetzung und nächste Schritte

Im Bereich der Arbeitssicherheit konnten wir in CEE/SEE unsere Performance weiter steigern. In Österreich ist uns die Trendumkehr bislang trotz der zahlreichen und vielschichtigen Maßnahmen leider noch nicht gelungen.

Dies ist unseres Erachtens auch auf die höhere Fluktuation unter den Arbeiterinnen und Arbeitern in Österreich zurückzuführen (siehe vorheriger Abschnitt „Beschäftigung, Chancengleichheit, Diversität & Inklusion“).

So haben neue MitarbeiterInnen oft nicht die erforderliche Erfahrung und sind sich der spezifischen Gefahren und Sicherheitsprotokolle trotz umfassender Einschulung am Arbeitsplatz nicht vollständig bewusst. Neues Personal sind zudem häufiger nicht in der Lage, kleinere Wartungsprobleme zu erkennen oder zu melden, die, wenn sie unbeachtet bleiben, zu größeren Sicherheitsrisiken führen können. Nicht zuletzt kann eine vergleichsweise hohe Fluktuation die Sicherheitskultur

beeinträchtigen, da häufig neue MitarbeiterInnen integriert werden müssen, was zu einer Erosion dieser Kultur führt.

Vor diesem Hintergrund werden wir einerseits in die oben beschriebenen Maßnahmen (Schulung, Sensibilisierung, Schutzausrüstung) weiter investieren und andererseits versuchen, die Fluktuation trotz der herausfordernden Personalsituation (Stichwort: Fachkräftemangel, Abwerbung) zu reduzieren.



Arbeitssicherheit

Österreich	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
KPI							
Arbeitsunfälle je MitarbeiterIn	[AU/MA]	0,087	0,096	+10,35%	0,035	0,026	0,013
Total Recordable Injury Rate (TRIR)	[Quote] ¹	47,1	52,8	+12,10%	19	14	7
Lost Time Injury Rate (LTIR)	[Quote] ²	31,5	29,8	-5,40%	16	12	6

¹TRIR = Anzahl aller Arbeitsunfälle / 1 Mio. Arbeitsstunden

²LTIR = Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit ≥ 1 Tag / 1 Mio. Arbeitsstunden

CEE/SEE	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
KPI							
Arbeitsunfälle je MitarbeiterIn	[AU/MA]	0,035	0,022	-37,14%	0,035	0,026	0,013
Total Recordable Injury Rate (TRIR)	[Quote] ¹	23,2	14,8	-36,21%	19	14	7
Lost Time Injury Rate (LTIR)	[Quote] ²	13,6	10,6	-22,06%	16	12	6

¹TRIR = Anzahl aller Arbeitsunfälle / 1 Mio. Arbeitsstunden

²LTIR = Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit ≥ 1 Tag / 1 Mio. Arbeitsstunden

Gruppe	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
KPI							
Arbeitsunfälle je MitarbeiterIn	[AU/MA]	0,067	0,067	+/-0,00%	0,035	0,026	0,013
Total Recordable Injury Rate (TRIR)	[Quote] ¹	39,07	39,89	+2,10%	19	14	7
Lost Time Injury Rate (LTIR)	[Quote] ²	25,48	23,29	-8,60%	16	12	6

¹TRIR = Anzahl aller Arbeitsunfälle / 1 Mio. Arbeitsstunden

²LTIR = Anzahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit ≥ 1 Tag / 1 Mio. Arbeitsstunden

7.2.2

Kundensicherheit

SALESIANER legt großen Wert auf die Sicherheit und Gesundheit seiner Kunden. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir zahlreiche Maßnahmen ergriffen. Zum einen verfügen unsere Hygiene- und Medizinprodukte über Zertifizierungen, die ihre Wirksamkeit und Sicherheit bestätigen. Zum anderen führen wir regelmäßige Risikoanalysen und -bewertungen durch, um

potenzielle Gefahrenquellen zu identifizieren und geeignete Vorkehrungen zu treffen. Bislang wurden keine Risiken identifiziert, sofern unsere Produkte wie vorgesehen verwendet werden. Dass dem so ist, gewährleisten umfangreiche Produktinformationen wie auch -schulungen. Auch unsere regelmäßig durchgeführten, Geschäftsbereich-spezifischen Kunden-

befragungen sind Teil unseres Management-Konzepts für größtmögliche Kundensicherheit und -gesundheit. Dies wird dadurch unterstrichen, dass keine Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen unserer Produkte und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden vorliegen bzw. uns solche zur Kenntnis gebracht wurden.

Performance, Zielsetzung und nächste Schritte

Um unseren hohen Standard zu halten, werden wir kontinuierlich unsere Hygiene- und Reinigungsprotokolle weiter optimieren, die Zusammenarbeit mit unseren Kunden und anderen Interessengruppen intensivieren sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schulen. 

Reklamationen

Gruppe ¹	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
KPI							
Gemeldete maßgebliche und bestätigte Gesundheits- und Sicherheitsbedenken	[Anzahl]	0	0	+/-0,00%	0		
Reklamationsquote	[Anzahl gelieferte Stück/reklamierte Teile in %]	0,24%	0,24%	+/-0,00%	< 0,30%		

¹Die Reklamationen werden gruppenweit nicht gesondert für Österreich und CEE/SEE erfasst.

7.3 Aus- & Fortbildung

In einer modernen und wettbewerbsorientierten Geschäftswelt ist die Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein wesentlicher Bestandteil jeder erfolgreichen Organisation – und so auch für SALESIANER.

Der Grund dafür ist, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Herzstück unseres Unternehmens sind und die Qualität der Arbeit und die Effizienz der Prozesse wie auch unsere Nachhaltigkeitsleistung direkt von der Qualifikation und den Fähigkeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abhängen.

In einer industriellen Wäscherei wie SALESIANER ist es dabei vor allem wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über das notwendige Wissen und die Fähigkeiten verfügen, um die Maschinen und Geräte sicher und effektiv zu bedienen. Die dafür notwendigen Schulungen und Trainings werden laufend abgehalten, um sicherzustellen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Verfahren und Techniken verstehen, die für die ordnungsgemäße Handhabung von Wäschereiausrüstung erforderlich sind. So trägt eine solide Aus- und Fortbildung auch dazu bei, die Unfallrate und das Risiko von Beschädigungen niedrig zu halten.

Darüber hinaus ist es für SALESIANER wichtig, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ständig auf dem neuesten Stand des Wissens und der Märk-

te bleiben und sich weiterbilden, um die neuesten Trends und Technologien in der Branche zu verstehen und anwenden zu können.

So sorgt ein fortgeschrittenes Wissen und Können dafür, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innovative Lösungen beispielsweise für spezielle Kundenanforderungen entwickeln und dadurch die Kundenzufriedenheit steigern. Außerdem trägt eine regelmäßige, fundierte und moderne Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu bei, das Arbeitsklima und die Arbeitsmoral zu verbessern und somit auch eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund bestehen bei SALESIANER spezielle Programme zur Verbesserung der Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, beispielsweise die SALESIANER Academy, die in einem Mix aus Präsenz- und Online-Schulungen ein breitgefächertes Angebot zur Aus- und Fortbildung bietet. So erhält auch jede neue Mitarbeiterin und jeder neuer Mitarbeiter, im Rahmen seines Onboarding, Standardschulungen sowie auf ihren bzw. seinen Aufgabenbe-



Gemeinsam für Bildung: SALESIANER und Rotary Club geben Einblicke

SALESIANER besuchte das Gymnasium Ettenreichgasse, um Schülern Einblicke in Berufsfelder zu geben. Bereichsleiter Philip-Sebastian Marchl beantwortete Fragen zu Mietwäsche, industrieller Wäscherei und Führungskräften. In Zusammenarbeit mit dem Rotary Club Wien-Stadtpark erhielten Schüler der achten Klassen persönliche Einblicke und waren begeistert.

reich zugeschnittene Inhalte. Auch das Thema Nachhaltigkeit ist mit einer eigenen Online-Schulung – abgerundet durch fach- und bereichsspezifische Präsenz-Trainings – in unserem Onboarding integriert.

Besonders stolz sind wir darauf, dass alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – egal ob Top Management

oder Hilfskraft – im Rahmen des Onboardings weitreichende praktische Einblicke in die Geschäfts- und Betriebsabläufe erhalten, indem sie mehrere Tage nicht nur Betriebsstandorte besuchen, sondern aktiv in den unterschiedlichen Prozessen mitarbeiten und mithelfen. Hierdurch gewährleistet SALESIANER ein Verständnis für sein Geschäft gleich von Beginn an. Vor al-

lem wird hierdurch eine bedeutende Grundlage für eine frühzeitige Vernetzung im Unternehmen geschaffen, ein ausgeprägtes Wir-Gefühl sowie Respekt und Anerkennung für die großartige Leistung, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor allem in den Wäschereien tagtäglich erbringen.

Performance, Zielsetzung und nächste Schritte

In Zukunft werden wir uns noch stärker auf die Entwicklung unserer eigenen Stärken konzentrieren. Deshalb wird 2024 erstmalig ein High-Potential-Förderungsprogramm im Unternehmen eingeführt, um talentierten und ambitionierten Kolleginnen und Kollegen die systematisierte Möglichkeit zu geben, sich gezielt in ihrem jeweiligen Zielbereich zu entwickeln. //

Aus- und Fortbildung

Österreich	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025 ²	2030 ²	2040 ²
KPI							
Interne Schulungsstunden	[h]	---1	1.079	---1	---	---	---
Interne Schulungsstunden je MitarbeiterIn	[h/MA]	---1	0,80	---1	---	---	---
Schulungsausgaben je MitarbeiterIn	[€]	---1	104,43	---1	---	---	---

¹Neu erfasste KPIs seit 2023, daher kein Vergleich zum Vorjahr

²Keine Zielsetzung

CEE/SEE	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025 ²	2030 ²	2040 ²
KPI							
Interne Schulungsstunden	[h]	---1	634	---1	---	---	---
Interne Schulungsstunden je MitarbeiterIn	[h/MA]	---1	1,36	---1	---	---	---
Schulungsausgaben je MitarbeiterIn	[€]	---1	108,08	---1	---	---	---

¹Neu erfasste KPIs seit 2023, daher kein Vergleich zum Vorjahr

²Keine Zielsetzung

Gruppe	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025 ²	2030 ²	2040 ²
KPI							
Interne Schulungsstunden	[h]	---1	1.713	---1	---	---	---
Interne Schulungsstunden je MitarbeiterIn	[h/MA]	---1	0,50	---1	---	---	---
Schulungsausgaben je MitarbeiterIn	[€]	---1	105,78	---1	---	---	---

¹Neu erfasste KPIs seit 2023, daher kein Vergleich zum Vorjahr

²Keine Zielsetzung

7.4 Soziale Verantwortung in der Lieferkette

Die soziale Verantwortung in unserer Lieferkette ist ein ausgesprochen wichtiger Aspekt.

Denn insbesondere in der Industrie wie der Wäschereibranche, in der Rohstoffe und Materialien aus verschiedenen Quellen beschafft werden, ist es von entscheidender Bedeutung, dass alle Partner und Zulieferer entlang der Lieferkette ethisch und sozial verantwortlich handeln.

So hat SALESIANER eine Verantwortung gegenüber seinen Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Gesellschaft insgesamt. Durch die Integration von sozialer Verantwortung in der Lieferkette können wir dazu beitragen, dass die Arbeitsbedingungen in den Ländern sowie in den Fabriken und Werken, aus denen unsere Rohstoffe und Materialien bezogen werden bzw. ursprünglich stammen, verbessert werden und dass die Einhaltung von Arbeitsstandards und Menschenrechten garantiert wird.

Mit der Ausrollung unseres Lieferantenkodex, in dem wir unsere Lieferanten auf

Kernprinzipien wie faire Arbeitsbedingungen und Vergütung, Ausschluss von Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit, Vermeidung von Diskriminierung, Kampf gegen sexuelle Ausbeutung sowie Versammlungsfreiheit verpflichten, haben wir einen wichtigen Schritt gesetzt und erhöhen dadurch weltweit die positiven sozialen Auswirkungen in unserer Lieferkette. So sind uns – wie auch in 2022 – zum Zeitpunkt der Berichterstellung keine Vorkommnisse insbesondere von Kinder- oder Zwangs- und Pflichtarbeit in Betriebsstätten unserer Lieferkette bzw. bei Lieferanten oder dahingehende erhebliche Risiken bekannt. Wir sind uns aber bewusst, dass hier mitunter Informationsasymmetrien vorliegen können, weshalb wir unser Managementsystem (siehe hierzu Abschnitt 6.6 oben) in Bezug auch auf die soziale Verantwortung in der Lieferkette weiter ausbauen und optimieren möchten.

Performance, Zielsetzung und nächste Schritte

Lieferkette

Gruppe	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
KPI							
Anerkennung CSR-/Lieferantenkodex ¹	[Anzahl /Anzahl in %]	11,01%	30,30%	+175,20%	100%		
Abgeschlossene Sustainability-Bewertung ¹	[%]	---2	5,3%	---	100%		

¹Bezogen auf unsere Schlüssellieferanten mit einem Jahresumsatz ≥ € 100.000

²Das Sustainability-Monitoring-System war 2022 noch nicht implementiert und wurde erst kurz vor Ende der Berichtsperiode 2023 implementiert.

Um unsere Nachhaltigkeitsleistung im Bereich soziale Verantwortung in der Lieferkette weiter auszubauen, werden wir auch in den kommenden Jahren in einen intensiven Austausch mit unseren Lieferanten eintreten, um zu gewährleisten, dass es weiterhin zu keinen Verstößen kommt bzw. SALESIANER gemeinsam mit seinen Partnern als ein CSR Good Practice Beispiel wahrgenommen wird. //

Integrität & Compliance

*Wir handeln stets
in Einklang mit
geltenden Gesetzen
und Vorschriften.*

Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln nicht nur ökonomische, soziale und ökologische Auswirkungen hat, sondern dass wir als eines der führenden Unternehmen im Bereich Miettextilien auch eine rechtliche und ethische Verantwortung und Vorbildfunktion innehaben.

Daher stellen wir sicher, dass SALESIANER in Übereinstimmung mit allen relevanten Gesetzen und Vorschriften agiert und allgemein anerkannten ethischen Entscheidungs- und Handlungsstandards im Geschäftsalltag folgt.

Wir fördern eine Ethik- und Integritätskultur, die sicherstellt, dass alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Umfeld vorfinden, in dem sie ethisch korrekt handeln können und wissen, dass SALESIANER nur integre Geschäfte auch als tatsächlichen Erfolg ansieht. Vor diesem Hintergrund entwickeln wir unsere Compliance-Strategie stets weiter und unterziehen diese auch einer regelmäßigen Überprüfung.

So haben wir einerseits, um unser Compliance Management System (CMS) weiter zu stärken, weiterführende interne Verhaltensregeln verankert und einen Ethik- und Verhaltenskodex implementiert¹, der die für SALESIANER im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten materiellen Themen umfasst. Auch das Hinweisgebersystem ist

weiterhin fester Bestandteil unseres CMS sowie unserer Compliance-Kultur und entspricht der „Hinweisgeber-Richtlinie“ RL (EU) 2019/1937.

Im Bereich Datenschutz befolgen wir ausnahmslos die europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und haben ein entsprechendes Managementsystem

mit organisatorischen sowie technischen Maßnahmen implementiert. Um die zugehörige IT-Sicherheit zu gewährleisten, sind wir nach ISO 27001 zertifiziert und sensibilisieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fortlaufend.

Unser Verhaltens- und Ethikkodex

bildet das Rückgrat unserer Unternehmenskultur. Er definiert unsere Werte wie Integrität, Respekt und Fairness. Wir verpflichten uns zu ethischem Handeln, rechtlicher Konformität und Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Kunden und der Gesellschaft. Unsere Entscheidungen sind transparent und nachhaltig ausgerichtet.



Im Bereich Steuern und Abgaben hat SALESIANER bzw. die Geschäftsleitung eine Tax-Governance-Strategie entwickelt, die sicherstellt, dass alle steuerlichen Verpflichtungen des Unternehmens erfüllt werden und dass sich das Unternehmen an höchste Standards der Steuertransparenz und -integrität hält. Die Bedeutung und Ernsthaftigkeit dieses Ziels wird dadurch unterstrichen, dass Franz Schweiger, ein ausgewiesener Steuerrechtsexperte, Mitglied des Aufsichtsrats und damit des höchsten Kontrollorgans von SALESIANER ist.

Um Korruption und Bestechung sowie wettbewerbswidriges Verhalten zu unter-

binden, hat SALESIANER bereits vor geraumer Zeit eine Antikorruptions-Politik eingeführt und nunmehr durch den Ethik- und Verhaltenskodex aktualisiert, die klar definiert, welche Aktivitäten als Korruption und Bestechung angesehen werden und wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich in solchen Situationen verhalten sollen. Diese Compliance-Richtlinie ist Bestandteil der Arbeitsverträge, wird mit diesen ausgehändigt und muss die Kenntnisnahme mit einer Unterschrift bestätigt werden. Zudem besteht eine sogenannte Internes Kontroll-System-(IKS-) Richtlinie, die gruppenweit kommuniziert und umgesetzt ist und klare Verantwortungen darlegt und definiert, zum

Beispiel im Wege einer RACI-Matrix (Responsible, Accountable, Consulted, Informed).

Es werden darüber hinaus zwar keine eigens gestalteten Korruptionsrisikoanalysen durchgeführt, aber im Rahmen von gruppenweiten Financial Audits, in denen die Richtigkeit der Buchführung bzw. der finanziellen Berichterstattung überprüft wird, werden auch entsprechende Korruptionsrisiken evaluiert bzw. Tests durchgeführt. Bislang wurden im Zuge dieser Audits keine signifikanten Risiken bzw. tatsächlichen Korruptionsvorgänge festgestellt. Es erfolgten auch keine Parteispendingen.

Performance, Zielsetzung und nächste Schritte

In den für SALESIANER als wesentlich identifizierten Compliance-Themen Datenschutz & IT-Sicherheit, Steuern, Korruption und Wettbewerbs-/Kartellrecht konnten wir auch 2023 unser Selbstverständnis von durchgängiger Compliance fortsetzen.

Gerichtsanhängige Verfahren in Zusammenhang mit:

Gruppe	Einheit	2022	2023	Δ in %	2025	2030	2040
KPI							
Datenschutz & IT-Sicherheit	[Anzahl]	0	0	+/-0%	0		
Steuern & Abgaben	[Anzahl]	0	0	+/-0%	0		
Korruption & Bestechung	[Anzahl]	0	0	+/-0%	0		
Kartell- & Wettbewerbsrecht	[Anzahl]	0	0	+/-0%	0		

Über umfassende Schulungs- und Sensibilisierungsarbeit sowie konsequente Disziplinarmaßnahmen bei Verstößen gegen unseren Verhaltens- und Ethikkodex wollen wir sicherstellen, dass wir unsere gute Performance im Bereich Integrität & Compliance auch in den kommenden Jahren fortsetzen. //



¹<https://www.salesianer.com/compliance>

Zusammenfassung & Ausblick ▶

*Nachhaltigkeit
ist mehr
als ein Trend.*

Als SALESIANER blicken wir optimistisch in die Zukunft, denn wir wissen, dass Nachhaltigkeit mehr als ein Trend ist – es ist eine Notwendigkeit. In den vergangenen Jahren haben wir bedeutende Fortschritte in Richtung einer nachhaltigeren Geschäftspraxis gemacht, doch wir verstehen, dass unsere Reise hier noch nicht endet.

Für die kommenden Jahre setzen wir uns ambitionierte, aber erreichbare Ziele, um unseren ökologischen Fußabdruck weiter zu reduzieren, unsere soziale Verantwortung zu stärken und eine noch größere Transparenz in unserer Lieferkette zu gewährleisten. So sind wir bestrebt, unsere Treibhausgasemissionen in Einklang mit wissenschaftsbasierten Zielen zu reduzieren, die Wiederverwertungs- und Re-

cycling-Rate unserer Produkte weiter zu erhöhen und innovative, umweltfreundliche Materialien in unsere Prozesse zu integrieren.

Gleichzeitig verstärken wir unsere Anstrengungen im Bereich der sozialen Nachhaltigkeit, indem wir darauf hinwirken, dass alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin faire Arbeitsbedingungen genießen und in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung gefördert werden. Darüber hinaus werden wir unsere Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Partnern sowie weiteren Stakeholdern intensivieren, um gemeinsam einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Transparenz ist der Schlüssel zu Vertrauen und Verantwortung. Daher werden wir weiterhin kontinuierlich über unsere Fortschritte informieren und unsere Stakeholder aktiv in den Dialog über Nachhaltigkeit einbeziehen. Wir sind überzeugt, dass der Austausch von Wissen und Best Practices essentiell ist, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. //

Appendix ▶

8.1 Leistungsindikatoren

8.2 GRI Index

*Starke Leistung
zeichnet uns aus.*

10.1 Leistungsindikatoren

Gewaschene Wäsche ³	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	Δ in % ¹
Österreich	[t]	91.333	73.292	73.265	87.896	99.365	+13,05%
CEE/SEE	[t]	56.384	32.759	39.016	50.570	57.477	+13,66%
Gruppe ²	[t]	147.717	106.051	112.281	138.466	156.841	+13,27%

¹ Gewaschene Wäsche: Eigen ohne Nachwäsche

² Delta in %: Vergleich 2023 vs. 2022

³ Gruppe: Abweichung durch Rundung

GRI Index

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 2 Allgemeine Angaben 2021			
2-1	Organisationsprofil	12-19	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	15	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	8-11	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	7	
2-5	Externe Prüfung	9	Bericht nicht von externer Stelle geprüft
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	16-17	
2-7	Angestellte	14	
2-8	MitarbeiterInnen, die keine Angestellten sind	14	
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	18-19	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	18-19	
2-11	Vorsitz des höchsten Kontrollorgans	18-19	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	18-19	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	18-19	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	18-19	
2-15	Interessenkonflikte	18-19	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	18-19	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	18-19	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	18-19	
2-19	Vergütungspolitik	nicht enthalten	vertraulich
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	nicht enthalten	vertraulich
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	nicht enthalten	vertraulich
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	10-11	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	10-11	
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	10-11	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	18-19	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	18-19	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	72	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	12-17	
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	21	
2-30	Tarifverträge	14	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 3 Wesentliche Themen 2021			
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	21	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	21	
3-3	Management von wesentlichen Themen	20-23	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 3 201 Wirtschaftliche Leistung 2016			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	17	
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	24-29	
201-3	Verbindlichkeiten und leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	nicht enthalten	nicht wesentlich
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	nicht enthalten	nicht wesentlich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 202 Marktpräsenz 2016			
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	nicht enthalten	vertraulich
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	nicht enthalten	nicht wesentlich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 203 Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016			
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	nicht enthalten	nicht wesentlich
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	nicht enthalten	nicht wesentlich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 204 Beschaffungspraktiken 2016			
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	nicht enthalten	nicht wesentlich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 205 Antikorruption 2016			
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	72-75	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	72-75	
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	72-75	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 206 Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	72-75	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 207 Steuern 2019			
207-1	Steuerkonzept	72-75	
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	72-75	
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management bei steuerlichen Bedenken	72-75	nicht wesentlich
207-4	Länderbezogene Berichterstattung	nicht enthalten	vertraulich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 301 Materialien 2016			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	32-35	
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	nicht enthalten	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	34-39	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 302 Energie 2016			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	43-45	
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	43-45	
302-3	Energieintensität	43-45	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	43-45	
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	43-45	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 303 Wasser und Abwasser 2018			
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	40-41	
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	40-41	
303-3	Wasserentnahme	40-41	
303-4	Wasserentnahme	40-41	
303-5	Wasserverbrauch	40-41	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 304 Biodiversität 2016			
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	nicht enthalten	nicht wesentlich
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	nicht enthalten	nicht wesentlich
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	nicht enthalten	nicht wesentlich
304-4	Arten auf der Rote Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	nicht enthalten	nicht wesentlich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 305 Emissionen 2016			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	49-55	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	49-55	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	49-55	
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	49-55	
305-5	Senkung der Treibhausgasemissionen	49-55	
305-6	Emissionen Ozonabbauender Substanzen	nicht enthalten	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung
305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SxOy) und andere signifikante Luftemissionen	nicht enthalten	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 306 Abfall 2020			
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	36-39	
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	36-39	
306-3	Angefallener Abfall	36-39	
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	nicht enthalten	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	nicht enthalten	Daten nicht verfügbar; Prozess in Erarbeitung

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 308 Umweltbewertung der Lieferanten 2016			
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	56-59	
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	56-59	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 401 Beschäftigung 2016			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	62	
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	nicht enthalten	Es gibt keine Unterscheidung
401-3	Elternteilzeit	62	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 402 Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016			
402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	nicht enthalten	nicht wesentlich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 403 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	nicht enthalten	nicht wesentlich
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	65-67	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	65-67	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	65-67	
403-5	Mitarbeiterschulungen zur Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	65-67	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	65-67	
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	65-67	
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	65-67	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	65-67	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	65-67	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 404 Aus- und Weiterbildung 2016			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	70	
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	69-70	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	69-70	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 405 Diversität und Chancengleichheit 2016			
405-1	Diversität unter Kontrollorganen und Angestellten	18, 62	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	nicht enthalten	vertraulich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 406 Nichtdiskriminierung 2016			
406-1	Diskriminierungsfälle und ergriffene Maßnahmen	61	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 407 Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016			
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	nicht enthalten	nicht wesentlich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 408 Kinderarbeit 2016			
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	71	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 409 Zwangs- und Pflichtarbeit 2016			
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	71	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 410 Sicherheitspraktiken 2016			
410-1	Sicherheitspersonal, das in Menschenrechtspolitik und verfahren geschult wurde	nicht enthalten	nicht wesentlich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 411 Rechte der indigenen Völker 2016			
411-1	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	nicht enthalten	nicht wesentlich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 413 Lokale Gemeinschaften 2016			
413-1	Betriebsstätten mit Einbindung in lokale Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	nicht enthalten	nicht wesentlich
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	nicht enthalten	nicht wesentlich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 414 Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	nicht enthalten	
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	71	

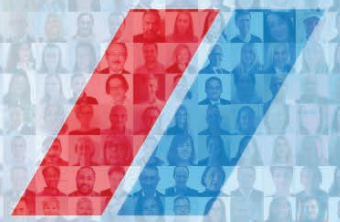
Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 415 Politische Einflussnahme 2016			
415-1	Parteispenden	74	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 416 Kundengesundheit und sicherheit 2016			
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	68	
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	68	

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 417 Marketing und Kennzeichnung			
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformation und Kennzeichnung	nicht enthalten	nicht wesentlich
417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	nicht enthalten	nicht wesentlich
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	nicht enthalten	nicht wesentlich

Angabe	Veröffentlichung	Seite	Begründung
GRI 418 Schutz der Kundendaten 2016			
418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und auf den Verlust von Kundendaten	47	

Wir sind SALESIANER



UW1194



SALESIANER



SALESIANER MIETTEX GmbH

Wien (Zentrale)

📍 Rautenweg 53, 1220 Wien

☎ 0800 20 24 30

✉ office@salesianer.at

Ihr Ansprechpartner:

Mathias Nell

👤 Leiter Sustainability

☎ +43 664 88 82 81 44

✉ m.nell@salesianer.com